

TAG DER ARCHITEKTUR

Sonntag, 28. Juni 2026



Architektenkammer
Niedersachsen
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 280960
Fax 0511 2809619
info@aknds.de
aknds.de



Architektenkammer
Niedersachsen



architektenkammer der
freien hansestadt bremen

Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Fon 0421 1626890
Fax 0421 1626899
info@akhb.de
akhb.de





ÜBERSICHT DER ORTE
ZUM TAG DER ARCHITEKTUR
IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN

AUSWAHLGREMIIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2026

- Thorsten Böhlken, Architekt, Bremerhaven
- Jürgen Hinrichs, Journalist, Weser Kurier
- Juliane Kniel, Innenarchitektin, Bremen
- Robert Marlow, Architekt, Hannover
- Kerstin Oesterling, Architektin, Rotenburg (Wümme)
- Karen Schäfer, Juniormitglied, Hannover
- Björn van Herck, Landschaftsarchitekt, Hannover
- Hendrick Welp, Architekt, Braunschweig
- Malte Wulf, Architekt, Hannover

Ein herzlicher Dank geht an alle Fotografinnen und Beteiligten für die kostenlose Bereitstellung ihrer Bilder sowie an die Architektinnen für die Erläuterungen zu ihren jeweiligen Objekten.

Weitere Informationen zu den beteiligten Büros finden Sie im Anschluss an die Objektseiten.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der ArchitekturZeit vom 13. Juni bis 27. Juni sind im zweiten Teil dieser Broschüre aufgelistet. Bitte wenden!



OLAF LIES

➤ NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Foto: Niedersächsische Staatskanzlei
Ole Spata

Der Tag der Architektur macht sichtbar, was unsere Städte, Gemeinden und Landschaften prägt: gute Planung, verantwortungsvolles Bauen und engagierte Architektinnen und Architekten, die Lebensräume für uns alle gestalten.

Auch in diesem Jahr öffnen in ganz Niedersachsen zahlreiche Projekte ihre Türen. Sie zeigen, wie vielfältig Baukultur ist – vom Wohnungsbau über Schulen und Kitas bis hin zu nachhaltigen Gewerbe- und Sanierungsprojekten. Der direkte Austausch zwischen Planenden und Öffentlichkeit macht diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Bauen bedeutet mehr als das Errichten von Gebäuden. Es geht um Lebensqualität, soziale Infrastruktur und wirtschaftliche Stärke. Die Bauwirtschaft ist ein Motor unseres Landes und sichert viele Arbeitsplätze. Gleichzeitig steht der Gebäudesektor vor großen Herausforderungen: Klimaschutz, Ressourcenschonung und Energieeffizienz erfordern neue Lösungen und verantwortungsvolles Handeln.

Innovative Konzepte, Umbauten im Bestand und klimafreundliche Materialien zeigen, wie sich ökologische Verantwortung und gestalterische Qualität verbinden lassen.

Der Tag der Architektur lädt dazu ein, gute Beispiele vor Ort zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Baukultur lebt vom Dialog und vom Engagement vieler Beteiligter.

Allen Mitwirkenden danke ich herzlich und wünsche inspirierende Einblicke.

Olaf Lies
Niedersächsischer Ministerpräsident

DR. ANDREAS BOVENSCHULTE

➤ BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DES SENATS



Foto: Senatspressestelle

Der Tag der Architektur präsentiert sich auch in diesem Jahr mit einem breiten Spektrum an unterschiedlichen Bauaufgaben und Bauweisen. Einen Schwerpunkt bildet das Bauen im Bestand mit spannenden neuen Akzenten und Lösungen für historische Gebäude und für die Quartiere. Das fügt sich gut in die Idee der ersten Werkstatt zur Internationalen Bauausstellung (IBA) in Bremen, die unter dem Motto „Bremen – Land der Quartiere“ stand. Der Senat hat die Bedeutung der Quartiere für Bremen und Bremerhaven erkannt und fördert diese auch in der Stadtentwicklung.

Da knüpfen viele beim Tag der Architektur 2026 präsentierte Projekte perfekt an. Mit dem Erhalt und der Weiterentwicklung von wertvoller Bausubstanz wird Stadtgeschichte erhalten und Baukultur gelebt. Beispielhaft dafür steht die Neunutzung der ehemaligen Augenklinik (Haus 8) im Hulsbergviertel zu einer Grundschule und Kita. Auch das „werkstattwohnen“ im Bremer Ostertor zeigt, wie viel Potenzial in den typischen Altbau-Quartieren steckt: Die Umwandlung einer ehemaligen Hinterhof-Werkstatt in einen offenen und großzügigen Wohnraum mit Innenhof dürfte einige Besucherinnen und Besucher inspirieren.

Und wieder einmal beeindruckt mich die Vielfältigkeit der Arbeiten. Ob die wunderschöne Neue Oberschule Lehe in Bremerhaven, das Wohnquartier rund um das historische Krankenhaus-Gebäude Hartmannstift in Bremen-Vegesack oder das neue Quartier 45, das die GEWOBA im ehemaligen Bundeswehrhochhaus umgesetzt hat: Sie alle vereint, dass sie in ihrem architektonischen Entwurf das Quartier mitdenken.

Als Schirmherr des Tags der Architektur wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern einen spannenden und inspirierenden Tag der Architektur.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

ROBERT MARLOW

➤ PRÄSIDENT DER ARCHITEKTEKAMMER NIEDERSACHSEN



Foto: Dettlef Jürges

Freuen Sie sich auch wie wir auf den Tag der Architektur?

An diesem Tag liegt schon morgens etwas in der Luft. Man merkt, das ist heute kein normaler Sonntag. Das ist der letzte Sonntag im Juni, es ist der Tag der Architektur – ein absolutes Highlight im Jahreskalender für jeden Architekturinteressierten und danach sicher auch für diejenigen, die in diesem Jahr zum ersten Mal dabei sein werden.

Von Wilhelmshaven bis Göttingen, von Nordhorn über Bremen bis Uelzen: 104 Objekte an 52 Orten in Niedersachsen und Bremen hat unsere Jury, bestehend aus Mitgliedern aller Fachrichtungen, am 17. Februar ausgewählt. Ob große oder kleine Bauvorhaben, ob öffentliche oder private Aufträge, ob Anbau, Umnutzung, Aufstockung, Sanierung, Neubau oder Freiraum- und Stadtgestaltungen: der Tag der Architektur zeigt aktuelle Projekte der Baukultur und lädt alle Interessierten ein, darüber mit den Planenden ins Gespräch zu kommen. Mehr als die Hälfte der Objekte in diesem Jahr sind Bestandsprojekte, immer wichtiger wird die Rolle von nachhaltigem Planen und Bauen. Wie wir finden, eine sehr erfolgreiche Entwicklung!

OLIVER PLATZ

➤ PRÄSIDENT DER ARCHITEKTEKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Foto: Caspar Sessler

Wie immer gilt unser Dank denjenigen, die dieses beeindruckende Event möglich machen. Den Architekturschaffenden, die diese umfassende Projektvielfalt planen, den Bauherren, die den nötigen Rahmen schaffen, den Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen, die alles vorbereiten und begleiten, aber vor allem Ihnen. Ihr Besuch, Ihr Feedback, Ihr Erleben machen diesen Tag zu dem, was er ist. Im letzten Jahr über 13.000 Besuchende in Niedersachsen und Bremen – rekordverdächtig.

Wir freuen uns auf dieses Jahr. Und wenn es so wird wie letztes – wird es großartig. Spüren Sie das auch? Die Luft knistert schon.



Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer
Niedersachsen



Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer
der freien Hansestadt Bremen

RADTOUREN



Bitte melden Sie sich an
bis **Mittwoch, 24. Juni 2026**
unter pressestelle@aknds.de

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder geführte Radtouren zum Tag der Architektur am 28. Juni an: das ist gut fürs Klima und fördert das gemeinschaftliche Erleben von Architektur und Stadt. Vier spannende Radtouren warten auf Sie! Angeboten und durchgeführt werden die Touren von der Architektenkammer Niedersachsen.

Eigene Räder sind mitzubringen, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung bitte per Mail unter Angabe der gewünschten Tour mit Namen und Telefon oder Mailadresse der Teilnehmenden.

HANNOVER TOUR I

SONNTAG, 28. JUNI, 10:00 - CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Route: Continental Hochhaus **(43)**, Wohnhaus – St. Nikolai Stift **(45)**, Portal zur Wasserstadt Limmer **(55)**, Grundschule Kastanienhof **(54)**

HANNOVER TOUR II

SONNTAG, 28. JUNI, 10:00 - CIRCA 15:00 UHR

Treffpunkt: Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Route: Verwaltungsbau **(46)**, PZD Hannover – Alte Kriegsschule **(47)**, Winnicott Institut **(49)**, IGS Südstadt **(48)**

HILDESHEIM TOUR

SONNTAG, 28. JUNI, 10:00 - CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Weinberg 66, 31134 Hildesheim
Route: Ernst-Ehrlicher-Park **(61)**, Betriebskrippe **(60)**, Michaelis Hospiz **(62)**, Förderzentrum im Bockfeld **(63)**

OLDENBURG TOUR

SONNTAG, 28. JUNI, 10:00 - CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Lagerstraße 36, 26125 Oldenburg
Route: Bürgerhaus Ofenerdiek **(82)**, Stadtmuseum **(81)**, Havekant, U-Hof 3 **(84)**, Freie Waldorfschule **(83)**

104 OBJEKTE AN 52 ORTEN

BAD NENNDORF

- 01 Landesgartenschau
- 02 Waldtempel

BARSINGHAUSEN

- 03 Aus eins mach sechs!
- 04 Industrie wird Kultur

BARSEL

- 05 Rathaus und Bürgerhaus

BELM

- 06 Oberschule

BIENENBÜTTEL

- 07 Mehrzweckhalle

BRAUNSCHWEIG

- 08 Architekturpavillon HOCH!
- 09 Bungalow Haus F – Kanzlerfeld
- 10 EDEKA Popko
- 11 Grundschule Melverode
- 12 Busbetriebshof BSVG

BREMEN

- 13 Q45 Bundeswehrhochhaus
- 14 Lighthouse im Tabakquartier
- 15 Alte Klavierfabrik
- 16 Werkstattwohnen
- 17 Neues Bremer Haus Ellener Hof

- 18 Haus 8 – Grundschule

an der Lessingstraße

- 19 Wohnen am Kaffeequartier

- 20 KiTa-Einstiegshaus

- 21 Grundschule Gartenstadt

Werdersee

- 22 Recycling-Station Osterholz

- 23 Hochwasserangepasstes Bauen

- 24 KuFZ Lesum

- 25 Hartmannstift Vegesack

BREMERHAVEN

- 26 Neue Oberschule Lehe

- 27 Zahnarztpraxis

BRUCHHAUSEN-VILSEN

- 28 Altes Pfarrhaus

BURGWEDEL

- 29 Stadtplatz am Rathaus

BUXTEHUDE

- 30 Halle Nord

DANNENBERG

- 31 Amtsgericht

DELMENHORST

- 32 Bildungszentrum Delme

- 33 Max-Planck-Gymnasium

ESENS-BENSERSIEL

- 34 Nationalpark-Haus Wattenhuus

ESSEN (OLDENBURG)

- 35 Genussorte heute

FRIESOYTHE

- 36 Minihaus-Ensemble

GARBSEN

- 37 Neues Wohnen in Garbsen-Mitte

GLEICHEN

- 38 Sanieren und Umnutzen im Dorf

GÖTTINGEN

- 39 CGiN – CampusGastronomie

- im Norden

- 40 Regenbogenschule

HAMELN

- 41 KiTa Nord

HAMMAH

- 42 Grundschule

HANNOVER

- 43 Continental-Hochhaus

- 44 Lutherschule

- 45 St. Nikolai Stift

- 46 Verwaltungsbau

- 47 PZD Hannover –

Alte Kriegsschule

- 48 IGS Südstadt

- 49 Winnicott Institut

- 50 Haus K26

- 51 ZWEI im Pelikan-Viertel

- 52 Stadtteilbauernhof

- 53 Humboldtschule

- 54 Grundschule Kastanienhof

- 55 Portal zur Wasserstadt Limmer

- 56 Am Grünen Bogen

- 57 Kronsberg Süd / Areal Nord / A6

- 58 Reihenhäuser am Kapellenplatz

- 59 Alice-Salomon-Schule

HILDESHEIM

- 60 Betriebskrippe

- 61 Ernst-Ehrlicher-Park

- 62 Michaelis Hospiz

- 63 Förderzentrum im Bockfeld

HOLDORF

- 64 Translozierung

Fachwerkgebäude

HOLLE-HEERSUM

- 65 fach.werk – Resthof

HOYA

- 66 Grafenschloss

LANGENHAGEN

- 67 Grundschule Engelbostel

LEER

- 68 Wohn- und Geschäftshaus GR78

LENGEDE

- 69 Sporthalle 2

LINGEN (EMS)

- 70 Kunst- und Kulturvilla

- 71 Lingia Arkaden

- 72 Feuerwehr Bramsche

LOHNE (OLDENBURG)

- 73 Gertrudium –

Haus der Begegnung

- 74 Haus H

LÜCHOW (WENDLAND)

- 75 Zukunftswerkstatt

LÜNEBURG

- 76 Hort Anne-Frank-Schule

MELBECK

- 77 Grundschule

NEUSTADT A. RBGE.

- 78 Bürogebäude

- 79 Rathausumfeld

NORDHORN

- 80 Gebäude-Ensemble

OLDENBURG

- 81 Stadtmuseum

- 82 Bürgerhaus Ofenerdiek

- 83 Freie Waldorfschule

- 84 Havekant, U-Hof 3

OSNABRÜCK

- 85 Sporthalle Rosenplatzschule

- 86 Grundschule Atter

RASTEDE

- 87 Freibad

RONNENBERG

- 88 KiTa

- 89 Marie-Curie-Schule

Freiflächen

SARSTEDT

90 Heilig-Geist-Kirche

SEELZE

91 Grundschule Mühlenfeld

SELSINGEN

92 Das gedruckte Haus

93 Ortsmitte

STADTHAGEN

94 Integrative Kindertagesstätte

UELZEN

95 St.-Gertruden-Kapelle

VERDEN (ALLER)

96 Alleruferpark

WENNIGSEN

97 Am Hohen Holze

WILHELMSHAVEN

98 Flusseeeschwalbenkolonie

WIETMARSCHEN-LOHNE

99 KiTa „nxt generation“

WOLFENBÜTTEL

100 KiTa St. Ansgar

101 Feuerwehrgerätehaus
Halchter

WOLFSBURG

102 Nachhaltiger Scheunenausbau

103 Feuer- und Rettungswache

WUNSTORF

104 Wohnhof Luthe

1

BAD NENNDORF

LANDESGARTENSCHAU

Hauptstraße 4
31542 Bad Nenndorf

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 14:00 Uhr
Anmeldung unter
bnd@hr-c.net (Betreff: 1)

BAUHERRIN
Stadt Bad Nenndorf

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Barbara Hutter, Stefan Reimann
(hutterreimann Landschafts-
architektur GmbH);
Jonas Otto, Ernst Bauermann,
Anja Ludwigs (RB+P Landschafts-
architektur Bauermann Otto
Ludwigs Partnerschafts-
gesellschaft mbB)

Fertigstellung 2026



Foto: Barbara Hutter

Denkmalgerechte Sanierung und moderne Interpretation einer der frühesten historischen Kurparkanlagen Deutschlands: Neuinterpretationen historischer Staffagebauten, Errichtung eines Waldtempels am Gipfel des Galenbergs, Teichanlage mit Wasserspielplatz unterhalb der Liegehalle mit Blick zur Süntelbuchenallee, Wiesenpark mit Spiel- und Sportschlange als Highlight zwischen Klimabaumhainen. Der schwingende Panoramaweg verwebt Kurpark, Landschaftspark und Wiesenpark gestalterisch zu einem zusammenhängenden Erlebnisraum.



Foto: Martin Sauerzapfe

Der „Waldtempel“ ist ein begehbare Ring um einen ehemaligen Wassertank im Kurpark. Die Plattform der Stahlkonstruktion liegt etwa 7 m über dem Umgebungsniveau und bietet eine besondere Raumerfahrung unter dem Dach der Baumkronen. Die barrierefreie Erschließung erfolgt über eine innen liegende spiralförmige Rampe. Die Gründung erfolgte minimalinvasiv im Wurzelbereich durch Micropfähle.

2

BAD NENNDORF

WALDTEMPEL

Kurpark Bad Nenndorf
31542 Bad Nenndorf

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr
Anmeldung unter
bnd@hr-c.net (Betreff: 2)

BAUHERRIN
Stadt Bad Nenndorf

ARCHITEKTEN
Martin Sauerzapfe
(Sauerzapfe Architekten GmbH);
Vision 12! Projektentwicklungs-
und Planungs-GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Barbara Hutter (hutterreimann
Landschaftsarchitektur GmbH)

Fertigstellung 2026

3

BARSINGHAUSEN

AUS EINS MACH SECHS!

Westerhagen 22
30890 Barsinghausen

TREFFPUNKT
vor dem Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
v. Hugo Munzel
Immobilien UG & Co. KG

ARCHITEKT
Holger Meyer (bauBAR architekten
BDA Meyer Alonso PartG mbB)

Fertigstellung 2026



Foto: Holger Meyer

Das Wohnhaus mit sechs Wohnungen ersetzt ein abgängiges Einfamilienhaus und fügt sich durch Materialwahl und Form in die dörfliche Umgebung ein. Die einfache Gebäudestruktur aus tragenden Außenwänden, Treppenhaukern und je zwei Stützen spart Material und Geld. Die offenen Grundrisse werden natürlich belüftet. Eine Holzdammfassade mit Klinkerriemchen bietet sommerlichen Wärmeschutz und geringen Unterhaltungsaufwand. Natürlich belassene Materialoberflächen mit hoher gestalterischer Qualität standen im Fokus.



Foto: Frank Schinski

Die Kulturfabrik Krawatte zeigt, wie Weiterbauen im Bestand kulturelle Räume mit geringem Ressourceneinsatz neu aktiviert. Die industrielle Substanz bleibt sichtbar, Eingriffe erfolgen nur dort, wo sie funktional notwendig sind. Seit 2017 entstehen Werkstätten, Ateliers sowie Flächen für Ausstellungen, Proben und Veranstaltungen. Die Krawatte verbindet Respekt vor dem Vorgefundenen mit kultureller Offenheit und macht aus einer Industrieanlage einen zukunftsfähigen Kulturort.

4

BARSINGHAUSEN

INDUSTRIE WIRD KULTUR

Egestorfer Straße 28
30890 Barsinghausen

TREFFPUNKT
Foyer

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR
Kulturverein Krawatte e. V.

INNENARCHITEKT
Sascha Remke
(Remke Partner Architektur.
Innenarchitektur. mbB)

Fertigstellung 2024

5

BARSEL

RATHAUS
UND BÜRGERHAUS

Theodor-Klinker-Platz
26676 Barßel

TREFFPUNKT
vor dem Rathaus

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Barßel

ARCHITEKTEN
Matthias Schneider (Matthias
Schneider Freier Architekt);
Christian Bär (janßen bär
partnerschaft mbB Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTININNEN
Christine Frenz-Roemer,
Mandy Brinkmann
(Frenz – Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 2026



Foto: Christian Bär

Das neue Rathaus ist um ein zentrales Atrium organisiert. Dies sorgt für eine optimale Übersichtlichkeit im Gebäude sowie für viel Tageslicht auch in den Flur- und Wartebereichen. Das Bürgerhaus umfasst neben Bürgerservice und der Touristen-Information einen großen Bürgersaal sowie weitere Veranstaltungsräume und das Trauzimmer. Die Fassaden sind in hellem Verblendmauerwerk und Aluminium-Fenstererelementen ausgeführt. Die Materialität stellt einen Bezug zur lokalen Bautradition her.



Foto: Wilhelm Pörtner

Die Gemeinde Belm beabsichtigte, die vorhandene Oberschule zu erweitern und das Bestandsgebäude brandschutztechnisch zu ertüchtigen sowie den Verwaltungs- und Lehrerbereich neu zu gliedern. Bei dem dafür ausgedachten Realisierungswettbewerb wurde der nun umgesetzte Entwurf mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Der Erweiterungsbau nimmt die dominanten Gestaltungselemente der Bestandsbauten auf. Verbunden durch einen neuen transparenten Eingangsbereich werden Erweiterung und Bestand zu einer barrierefreien Einheit zusammengefügt.

6

BELM

OBERSCHULE

Heideweg 24
49191 Belm

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Belm

ARCHITEKTEN
ahrens + pörtner
architektengesellschaft mbh

Fertigstellung 2025

7

BIENENBÜTTEL

MEHRZWECKHALLE

Niendorfer Straße 11
29553 Bienenbüttel

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Bienenbüttel

ARCHITEKTIN

Anja Kräher
(GOLDBECK Nord GmbH)

Fertigstellung 2026



Foto: Richard Stöhr

Das neue Mehrzweckzentrum schafft in Bienenbüttel ein funktional klar gegliedertes, barrierefreies Gebäude für Sport und Gemeinschaft. Der Entwurf verbindet eine Dreifeldsporthalle, eine Schießanlage sowie einen Seminar- und Veranstaltungsbereich in einer zurückhaltenden Kubatur. Die Rundung der südöstlichen Gebäudekante lenkt den Besucher zum Haupteingang. Die architektonische Gestaltung greift mit ihrer Materialität den landschaftlichen Kontext der Ilmenau und der umliegenden Bebauung auf und stiftet Identität.



Visualisierung: Marcus Aurelius Jensen

Der Architekturpavillon bietet Raum für vielfältige Kultur- und Bildungsveranstaltungen und stärkt Braunschweig als besonderen Standort für Architektur in Bildung, Forschung und Realisierung. Die Architektur zeichnet sich durch Skulpturalität im Stadtraum, Reduziertheit der Materialwahl, Leichtigkeit der Konstruktion und maximale Flexibilität der Nutzungen aus. Die Veranstaltungen wurden durch das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig im Rahmen eines Open Calls aus Ideen vielfältiger Akteur*innen ausgewählt.

8

BRAUSCHWEIG

ARCHITEKTURPAVILLON
HOCH!

Burgplatz
38100 Braunschweig

TREFFPUNKT

vor dem Gebäude (Burgplatz
im Übergang zum Platz der
Deutschen Einheit)

FÜHRUNGEN

12:00 12:30 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig, Fachbereich
Kultur und Wissenschaft

ARCHITEKT

Marcus Aurelius Jensen
(JUHU! Architektur – Jensen
und Hultsch Architekten
PartG mbB, BDA)

Fertigstellung 2026

9

BRAUSCHWEIG

BUNGALOW HAUS F –
KANZLERFELDHerrmann-Rautmann-Straße 8
38116 Braunschweig**TREFFPUNKT**
am Objekt**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERR**
Dr. Gordon Fink**ARCHITEKTEN**
Christian Platter,
Bettina Missall
(Platter Architekten BDA)

Fertigstellung 2025



Foto: Andreas Bormann

Der Ausgangspunkt war ein originaler, unverbauter Schmied-Bungalow von 1974. Ein komplett neues, gedämmtes Flachdach, neue Fenster, Türen und Hebe-Schiebeelemente und eine gedämmte Bodenplatte sind die wichtigsten ausgeführten energetischen Sanierungsmaßnahmen. Eine neue Fußbodenheizung erhöht den Wohnkomfort. Einige Grundrissänderungen und zusätzliche Fensteröffnungen schaffen im Ergebnis einen großen, offenen und lichtdurchfluteten Raum für Wohnen und Essen, der barrierefrei in den umdesignten Außenraum übergeht.



Foto: Cordula Uhde

Dieser Lebensmittelmarkt wurde oberhalb eines 51 cm hohen Sockels komplett aus Holz aufgebaut. Die Besonderheit stellt dabei das „Mauerwerk“ aus Holzblöcken dar, die aus einzelnen Holzscheiten unverleimt miteinander in drei Dimensionen zusammengesetzt sind. Das hat zur Folge, dass das gesamte Gebäude bis zum Sockel wieder zerlegt und recycelt werden kann. Vor Baubeginn existierten nur kleinere Häuser, die mit den Holzblöcken erstellt wurden. Der Lebensmittelmarkt ist der weltweit erste und bisher einzige Großbau in dieser Mauerwerkstechnik.

10

BRAUSCHWEIG

EDEKA POPKO

Neudammstraße 111
38116 Braunschweig**TREFFPUNKT**
am Objekt**FÜHRUNGEN**
10.00 12.00 14.00 Uhr**BAUHERRIN**
EDEKA-MIHA
Immobilien-Bau GmbH**ARCHITEKTEN**
Helmut Klaassen, Cordula Uhde
(Architekten Klaassen-Uhde)

Fertigstellung 2025

11

BRAUNSCHWEIG

GRUNDSCHULE
MELVERODEGörlitzstraße 9
38124 Braunschweig**TREFFPUNKT**
Haupteingang**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Stadt Braunschweig,
Referat Hochbau**ARCHITEKTEN**
Barbara Haßelmann,
Markus Loschinsky (Krekeler
Architekten Generalplaner GmbH)**LANDSCHAFTSARCHITEKT**
Frank Gödeke
(Gödeke Landschaftsarchitektur)

Fertigstellung 2025



Foto: Barbara Haßelmann

Der Gebäudekomplex von 1960 wird derzeit für den Ganztagsbetrieb bei Erhalt der bauzeitlichen Qualitäten umfassend und substanzschonend saniert. 2025 wurde der erste Bauabschnitt mit neuer Zubereitungs-küche und Mensa fertiggestellt. Das ehemalige Souterrain wurde durch Absenkung des Außengeländes und Öffnung der Fassade zum Schulhof neu erschlossen. Die vorhandenen Betonwerksteinoberflächen prägen nun die Flurgestaltung, ein Aufzug wurde passgenau in ein bestehendes Treppenhaus integriert.



Foto: Jeremy Decomble (Photos of Art)

Der modernisierte Busbetriebshof der BSVG bildet die Basis für einen nachhaltigen, künftig vollelektrischen ÖPNV in Braunschweig. Der Busbetriebshof der „kurzen Wege“ vereint Betriebsdienst, Sozialbereiche, Werkstatt, Tanken und Waschen in einem Neubau. Die Werkstatt ist für Elektromobilität ausgerüstet. Die drei BusPort-Anlagen sind mit Ladeinfrastruktur sowie Energiezentralen, Lademanagement, PV-Anlage und Regenwassernutzung ausgestattet. Das Projekt schafft einen zukunftsfähigen und gesellschaftlich relevanten Baustein zur Verkehrswende.

12

BRAUNSCHWEIG

BUSBETRIEBSHOF
BSVGLindenbergallee 1
38126 Braunschweig**TREFFPUNKT**
Haupteinfahrt**FÜHRUNGEN**
10:00 12:00 14:00 Uhr,
pro Führung 20 Personen
Anmeldung unter
office@decker-architekten.de**BAUHERRIN**
Braunschweiger Verkehrs-GmbH**ARCHITEKTEN**
Nicole Friedrich, Ulrich Decker,
Birgit Juch (Decker Architekten
GmbH)

Fertigstellung 2026

13

BREMEN

Q45 BUNDESWEHR-
HOCHHAUS

Falkenstraße 45
28195 Bremen

TREFFPUNKT

Vorplatz Café Hochhaus

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

LP 1-4: EM2N Architekten
Berlin GmbH;
LP 5-8: WESTPHAL
ARCHITEKTEN BDA

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Atelier Loidl Landschafts-
architekten Berlin GmbH

Fertigstellung 2026



Foto: Olaf Mahlstedt

1965 entstand in Bremen das Bundeswehrhochhaus als Verwaltungsbau in einem von Verkehrsräumen geprägten Umfeld. Nach dem Abzug der Bundeswehr wurde das Gebäude zum Ausgangspunkt für eine nachhaltige Transformation. Im neuen „Q45“ wurde das 16-geschossige Hochhaus zu Wohnraum umgebaut und über einen verbindenden Sockel um zwei Neubauten ergänzt. Bestandserhalt, Umnutzung und präzise gesetzte Ergänzungen schaffen ein Ensemble mit differenzierten Freiräumen zwischen öffentlichem Platz und gemeinschaftlichem Wohnhof.

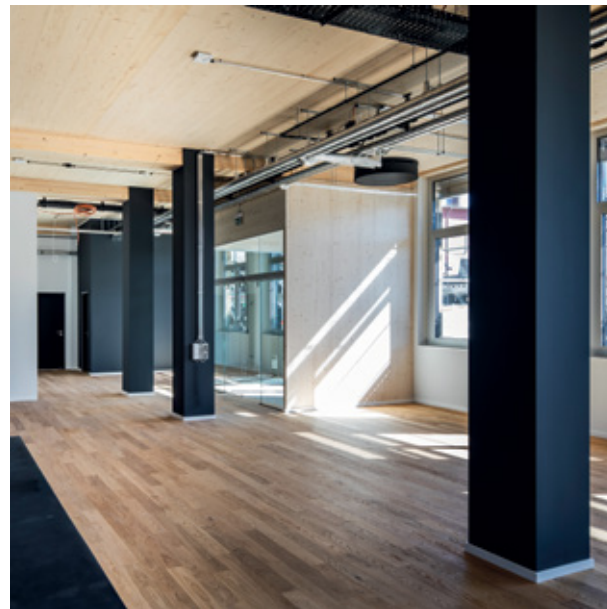


Foto: Jan Meier

Auf dem Areal des Tabakquartiers entstand Bremens erster sieben-geschossiger Büroneubau in Holzmassivbauweise. Mit seiner Höhe und der kraftvollen Cortenstahlfassade markiert das Gebäude als eines der Torhäuser den Eingang zum Tabakquartier. Bereits in der ersten Planungsphase wurde es nach den Zielen nachhaltigen Bauens entworfen. Besonderer Wert lag dabei auf einer ressourcenschonenden Nutzung und der Wiederverwendbarkeit der Bauteile. Diese Art des Bauens prägt die gesamte Erscheinung des Gebäudes.

14

BREMEN

LIGHTHOUSE
IM TABAKQUARTIER

Am Tabakquartier 6
28197 Bremen

TREFFPUNKT

Am Haupteingang /
Platz zum Theater

FÜHRUNGEN

10:30 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Justus Grosse Beteiligungs GmbH

ARCHITEKT

Jörn Kauert [KUKUK Architekten
PartG mbB Kauert | König]

Fertigstellung 2026

15

BREMEN

ALTE KLAVIERFABRIK

Bohnenstraße 4 a
28203 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Frederich Niederberghaus

ARCHITEKT
Marc Matzken;
MA: Daniel Tronich
(Heimspiel Architekten)

Fertigstellung 2025



Foto: Caspar Sessler

Mitten im kulturell geprägten Bremer Ostertor wird die denkmalgeschützte Pianofortefabrik Otto Thein von 1895 zu einem Wohn- und Galeriehaus umgenutzt. Die behutsame Sanierung bewahrt den industriellen Charakter des Baudenkmals und schafft zugleich eine neue Anlaufstelle für Kunstinteressierte. Die Nutzungsmischung aus Wohnen und Galerie knüpft an die historische Verbindung von Arbeiten und Leben im Viertel an. Die historische Klinkerfassade, der Innenhof mit Lastenaufzug und die hohen, loftartigen Räume prägen das Gebäude bis heute.



Foto: Christian Burmester

Das Projekt zeigt die Nutzungsänderung einer seit 1890 bestehenden Tischlerei zu Wohnraum. Ein Konzept, das Bestandsschutz und aktuelle Bauvorschriften verbindet, ermöglicht die Umnutzung der an ein Altbremer Reihenhauses angegliederten Werkstatt und verhindert weiteren Leerstand. Zentrales Element ist ein Innenhof, der nach dem Schließen der bestehenden Fenster als neue Licht- und Luftquelle dient. Zugleich verweist die Umnutzung auf das Potenzial ungenutzter Hinterhöfläichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

16

BREMEN

WERKSTATTWOHNEN

Prangenstraße 63
28203 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN
Familie Mangels / Gill

ARCHITEKTEN
Justina Mangels, Hagen Gill
(KOLLEKTIV NACH OBEN)

Fertigstellung 2026

17

BREMEN

NEUES BREMER HAUS
ELLENER HOF

Pawel-Adamowicz-Straße 40
28203 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
12:00 12:30 13:00 Uhr

BAUHERREN
Wiebke Freiesleben
+ Clemens Bonnen

ARCHITEKT
Clemens Bonnen
(Prof. C. Bonnen Architektur BDA)

Fertigstellung 2025

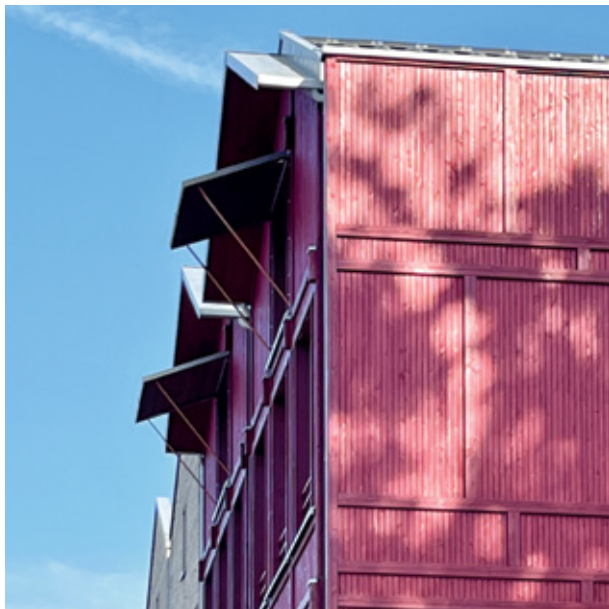


Foto: Clemens Bonnen

Das Projekt basiert auf der Idee, den bewährten Bautyp des Bremer Hauses als Baustein einer lebenswerten Stadt zu nutzen und dazu eine zukunftsweisende Holzbauweise zu verwenden. Dementsprechend müssen die spezifischen Eigenschaften des Materials Holz nicht nur effektiv in der Konstruktion genutzt werden, sie sollen nun auch direkt Gegenstand der Gestaltung der Raumstruktur und Oberflächen im Inneren wie Äußeren sein.



Foto: Caspar Sessler

Das Projekt „Umbau und Sanierung der ehemaligen Augenklinik (Haus 8)“ in Bremen umfasst die denkmalgerechte Umnutzung eines historischen Klinikgebäudes im Neuen Hulsberg-Viertel. Das Gebäude aus dem späten 19. Jahrhundert wurde umfassend saniert und an moderne Anforderungen angepasst. Seit Mai 2025 beherbergt es die Grundschule an der Lessingstraße, eine Kindertagesstätte sowie gewerblich genutzte Flächen und verbindet damit Denkmalschutz, Bildungsnutzung und nachhaltige Stadtentwicklung im Quartier.

18

BREMEN

HAUS 8 – GRUNDSCHULE
AN DER LESSINGSTRASSE

St.-Jürgen-Straße 11
28203 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN
Vier Quartier GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Hans-Jürgen Hilmes
(Hilmes Lamprecht
Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Marek Schreckenberg
(ASP Atelier Schreckenberg
Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung 2025

19

BREMEN

WOHNEN AM
KAFFEEQUARTIER

Am Kaffee-Quartier 11 a -13 c
28217 Bremen

TREFFPUNKT

zwischen den beiden Häusern

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

Benjamin Wirth (Wirth Architekten
BDA PartG mbB); LP 5: Architek-
ten_FSB BÖLLMANN_EHM
Architekten BDA PartG mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Michael Horeis (Horeis + Blatt
Partnerschaft mbB Garten und
Landschaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 2026



Foto: Jan Wirth

Der Neubau interpretiert die Struktur historischer Hafenschuppen neu. Zwei Baukörper mit gemeinsamer Dachlandschaft bilden eine klare Front zum Park. Entstanden sind 72 geförderte Wohnungen, deren Grundrisse durch einen Rundlauf um das innen liegende Badezimmer großzügiger wirken. Im Erdgeschoss befinden sich eine Kita, Ladenlokale und eine inklusive WG. Im Obergeschoss liegt eine Wohngruppe, erschlossen über einen 120 m langen, offenen Laubengang als gemeinschaftlichen Außenraum für Begegnung und Austausch.



Foto: Julian Kühmstedt

Das Ende des 19. Jahrhunderts errichtete Wohngebäude wurde umfassend modernisiert, energetisch saniert und zu einem barrierefreien Kita-Einstiegshaus umgewandelt. Gezielte Eingriffe im Bestand und bauliche Erweiterungen lassen den ursprünglichen herrschaftlichen Charme des Hauses neu aufleben. Helle, lichtdurchflutete Räume im Erdgeschoss stehen der Kinderbetreuung zur Verfügung und eine zentrale, offene Diele mit neuer Treppenanlage führt zu Beratungs- und Bibliotheksräumen im Obergeschoss.

20

BREMEN

KITA-EINSTIEGSHAUS

Goosestraße 19
28237 Bremen

TREFFPUNKT

Haupteingang (rückseitig)

FÜHRUNGEN

10:30 12:30 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Alexander Gruner Stiftung

ARCHITEKT

Julian C. Kühmstedt
(JCK. Kühmstedt Architekten)

Fertigstellung 2026

21

BREMEN

GRUNDSCHULE
GARTENSTADT
WERDERSEE

Gunta-Stölzl-Straße 4
28279 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:30 12:00 13:30 Uhr

BAUHERRIN
Projektgesellschaft Gartenstadt
Werdersee mbH & Co. KG

ARCHITEKT
Tilman Siegler (Schröder
Architekten Partnerschaft mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Johannes Böttger
(Urbane Gestalt PartG mbB)

Fertigstellung 2024



Foto: Caspar Sessler

Die Gartenstadt Werdersee erhält ein prägnantes Schulgebäude in Holz-skelettbauweise. Zum angrenzenden, nördlich gelegenen Quartiersplatz wird ein klarer Hochpunkt ausgebildet. Zu diesem orientieren sich großzügige Gemeinschaftszonen wie Aula und Sporthalle, die dem neuen Stadtteil zugänglich sind. Die Unterrichtsbereiche des Schulneubaus sind in 600 qm große Nutzungseinheiten gegliedert. Zukünftige Umnutzungen oder räumliche Anpassungen an veränderte pädagogische Konzepte sind so möglich.



Foto: Udo Hayungs

Die modernste Recycling-Station Bremens gliedert sich für einen ergonomischen Abfalleinwurf auf zwei Ebenen mit großer Überdachung und einem zweigeschossigen Sozialgebäude, das sich ins gewerbliche Umfeld einfügt. Die überbaute Zufahrt schafft eine klare Adresse. Kunden- und Entsorgungsverkehr sind getrennt. Die Überdachung bietet Witterungsschutz. Die Streckmetalllamellen sorgen für Sicht- und Sonnenschutz und bieten gleichzeitig Transparenz. Die Dachflächen werden als Gründach und für eine PV-Anlage genutzt.

22

BREMEN

RECYCLING-STATION
OSTERHOLZ

An Krietes Park 7
28307 Bremen

TREFFPUNKT
Einfahrt

FÜHRUNGEN
10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN
Die Bremer Stadtreinigung AöR

ARCHITEKTEN
Udo Hayungs, Kira Hayungs
(Bruns + Hayungs Architekten)

Fertigstellung 2025

23

BREMEN

HOCHWASSER-
ANGEPASSTES BAUEN

Erbrichterweg 2 c
28357 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:30 12:00 12:30 Uhr

BAUHERREN
Familie Klapsing

ARCHITEKTIN
Prof. Ulrike Mansfeld
(mikropolis_Ulrike Mansfeld)

Fertigstellung 2023



Foto: Caspar Sessler

Am Rande der Stadt liegt das Gartengrundstück, außerhalb der Deichlinie, idyllisch schön im Überschwemmungsgebiet der Wümmе. Natürliche recycelbare Materialien, energetische Autarkie und flexible Nutzungsoptionen für die wachsende Großfamilie sind die zentralen Themen der Bauleute. Ein robuster Sockel hebt das errichtete Holzhaus über die Marke des ersten „Zweihundertjahre-Hochwassers“ hinaus. Die hölzerne Hülle hält trocken, mehr noch: sie schützt, sie berührt und sie überdauert. Sie erzeugt Energie und beherbergt mehrere Generationen.



Foto: Thilo Müller

Die zweigeschossige Kindertagesstätte wurde in die rückseitige Hanglage hineingebaut. Aufgrund der umliegenden Siedlungsbauweise erfährt das Bauwerk eine Unterteilung in drei Giebelabschnitte, durch welche sich eine Annäherung an den Kontext ergibt. Rückseitig fächern sich die beiden südlichen Giebel nochmals je hälftig auf, um auf die durch die Hanglage entstehende Eingeschossigkeit maßstäblich zu reagieren. Die Anordnung der Gruppenräume unterhalb der Giebel schafft für diese eine Identität als eigenes kleines Haus der Kinder.

24

BREMEN

KUFZ LESUM

Am Heidbergstift 16
28717 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Sondervermögen Immobilien
und Technik, vertreten durch
IB Stadt

ARCHITEKTEN
Martin Bertram, Michael Frenz
(Architekten_FSB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Niels Blatt (Horeis + Blatt
Partnerschaft mbB)

Fertigstellung 2025

25

BREMEN

HARTMANNSTIFT
VEGESACK

Gerhard-Rohlf's-Straße
28757 Bremen

TREFFPUNKT

vor dem historischen
Gebäude Hartmannstift

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERREN

PROCON-Gruppe und
ELB Real Estate

ARCHITEKTEN

LP 1-5: Kathrin Schmitz,
Georg Schönborn
(Schönborn Schmitz Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Anke Deeken [A. Deeken
Büro für Architektur, Stadt- und
Freiraumplanung Lichtplanung]

Fertigstellung 2025



Foto: Stefan Müller

Mit der Gruppierung von sechs Backsteinbauten um das historische Hartmannstift entstehen Räume von unterschiedlicher stadträumlicher Qualität. Das Quartier fügt sich in das bestehende Umfeld ein und der einheitliche rote Ziegel sowie die ruhigen Fassadengliederungen stärken den Ensemblecharakter. Am urbanen Entréeplatz werden zur Belebung des öffentlichen Raums soziale Nutzungen angeordnet, während sich im ruhigen, verkehrsfreien Quartiersinneren geförderte und frei finanzierte Wohnungen befinden.



Foto: Marcus Bredt

Die Neue Oberschule Lehe (NOL) entstand im Rahmen des IPA-Projekts „Allianz 3 Schulen“ und ist für 750 Schüler:innen der Klassenstufen 5 bis 10 konzipiert. Der Neubau ist Teil eines umfassenden Stadtentwicklungs- und Bildungsprojekts. Er bildet mit den bestehenden Schulen „Sophie Scholl“ und „Geschwister Scholl“ einen Bildungscampus. Eine neue Sporthalle mit einer Raumhöhe von 10 Metern bietet den Trampolinturner:innen des Leistungszentrums Bremerhaven einen Trainingsort.

26

BREMERHAVEN

NEUE OBERSCHULE
LEHE

Pestalozzistraße 53
27568 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Städtische Grundstücksgesellschaft
Bremerhaven mbH

ARCHITEKTEN

Volkwin Marg, Nikolaus Goetze,
Jan Blasko [gmp Architekten
von Gerkan, Marg und Partner];
Nathalie Dziobek-Bepler [Baukind]

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Claus Rödding
(WES LandschaftsArchitektur)

Fertigstellung 2025

27

BREMERHAVEN

ZAHNARZTPRAXIS

Debstedter Weg 7
27578 Bremerhaven

TREFFPUNKT
Praxiseingang

FÜHRUNGEN
12:00 13:30 Uhr

BAUHERRIN
Dr. Bernhard Buchwald Immobilien
Verwaltungs GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN
WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA

Fertigstellung 2024



Foto: Olaf Mahlstedt

Der Erweiterungsbau der Dentalklinik entwickelt sich städtebaulich aus der Flucht der Bestandsbauten und ergänzt die Praxis um Behandlungs- und Sozialräume. Ein gläserner Verbindungsgang sichert die interne Erschließung in beiden Geschossen. Der Torfbrandklinker aus dem Bestand wird übernommen und mit horizontalen Lisenen und umlaufenden Faschen aus Sichtbeton sowie anthraziten Fenstern akzentuiert. Heller Werksteinboden und anthrazite Einbauten tragen auch die Handschrift der Architekten im Innenraum.

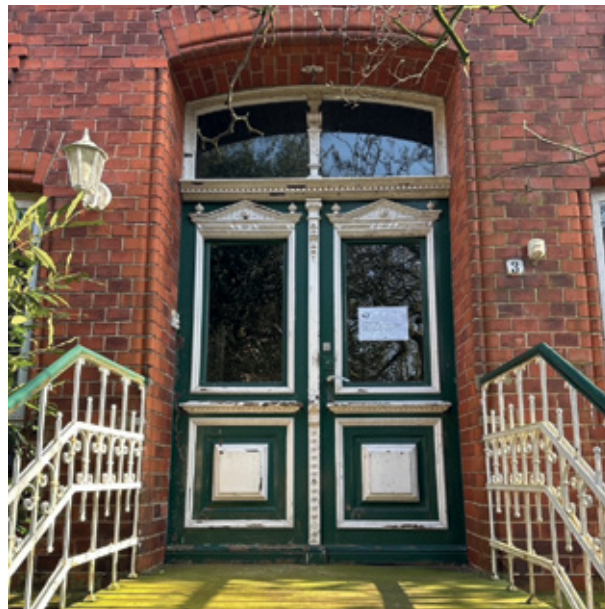


Foto: Alexander Behrendt

Das Alte Pfarrhaus in Vilsen, Baujahr 1897, Denkmalschutz, wurde aufwendig energetisch saniert und zu sechs WE von 55 – 104 qm umgebaut. Mit dem flexiblen Wohnkonzept – Wohnungen können mit geringem Aufwand zusammengelegt oder wieder verkleinert werden – wollen wir ein Beispiel setzen. Zielsetzung: nachhaltige, energetische, lebenswerte Nachnutzung der vorhandenen Gebäudestruktur. Maßnahmen: Entkernung, Innendämmung, Fußbodenheizung, EG rollstuhlgerecht.

28

**BRUCHHAUSEN-
VILSEN**

ALTES PFARRHAUS

Kirchplatz 3
27305 Bruchhausen-Vilsen

TREFFPUNKT
Hauseingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:30 15:30 Uhr

BAUHERR
Alexander Behrendt

ARCHITEKT
Alexander Behrendt
(Behrendt Architektur GmbH)

Fertigstellung 2026

29

BURGWEDEL

STADTPLATZ
AM RATHAUS

Fuhrberger Straße 4
30938 Burgwedel

TREFFPUNKT

Haupteingang Rathaus

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Burgwedel,
Amt für Umwelt und Stadtgrün

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Björn van Herck
(chora blau Landschaftsarchitektur
Cordes Ney Schmidt van Herck
PartG mbB Landschaftsarchitekten
bdla und Ingenieure)

Fertigstellung 2024



Foto: Samantha Laurig

Der Stadtplatz bietet vielfältige Nutzungen mit Sitzgelegenheiten, Terrasse, Event-Möglichkeiten und Kinderspiel. Die Umgestaltung öffnet den Stadtraum und verleiht dem Rathaus ein Gesicht. Stellplatzreduzierung, Anbindung an die Haltestelle und überdachte Fahrradstellplätze fördern eine nachhaltige Mobilität. Die Barrierefreiheit erfolgt über ein Leitsystem und stufenlose Zugänge. Der Erhalt der Bäume, Pflanzflächen mit Feuchtigkeitsmessung, Fassadengrün und Förderung der Versickerung verbessern das Mikroklima.

30

BUXTEHUDE

HALLE NORD

Konrad-Adenauer-Allee 2
21614 Buxtehude

TREFFPUNKT

Haupteingang /
Foyer der Halle Nord

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Hansestadt Buxtehude

ARCHITEKTEN

MRO Partnerschaft mbB Architekt
Kahnert Beratender Ingenieur
Martens

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kilian + Kollegen
Landschaftsarchitekten

Fertigstellung 2025



Foto: Olaf Mahlsted

Mit der Halle Nord entstand in Buxtehude ein barrierefreies Sportzentrum für Schule und Spitzensport: Zwei- und Dreifeldhalle, Heimspielstätte der Buxtehuder Handballdamen und wandelbar dank Teleskoptribünen für bis zu 1.500 Zuschauer. Heller Klinkersockel und gefaltete Vorhangsfassade prägen den Bau, ein transparentes Foyer verbindet alle Bereiche. Gründach, Photovoltaik und Wärmepumpe zeigen: Hier trifft Sport auf nachhaltige Architektur.

31

DANNENBERG

AMTSGERICHT

Amtsberg 2-3
29451 Dannenberg

TREFFPUNKT
vor dem Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumangement Lüneburger Heide

ARCHITEKTEN
q:arc Architektur, Design Jakubeit &
Rapp Partner Architekten mbB;
WÖLK architekt + beratender
ingenieur PartG mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Bunk & Münch
Landschaftsarchitekten PartG mbB

Fertigstellung 2026



Foto: Johannes Jakubeit

Das denkmalgeschützte Ensemble aus Massivbau von 1913 und Fachwerkbau von 1847 wurde vollständig saniert. Beide Gebäude erhielten eine Nachgründung mit Bohrpfählen, optimierte Hülle und neue Eichenfenster. Im Fachwerkbau kamen Innendämmung aus Leichtlehm und Lehmputz auf Sichtfachwerk zum Einsatz. Haustechnik und Heizung mit Wärmepumpe wurden erneuert. Ein Verbindungsneubau schafft barrierefreie Zugänge.



Foto: Jérôme Gerull

Das Bildungszentrum der Delme-Werkstätten bereitet Menschen mit Behinderung auf den Arbeitsmarkt vor – mit ganzheitlicher Barrierefreiheit und nachhaltiger Bauweise. Holzrahmenbau mit sichtbaren Massivholzdecken und Weißtannenfassade schafft ökologische Verantwortung und Wärme. Begrüntes Dach mit Terrasse, die übrigen Flächen mit PV; viele Lichtkuppeln für Tageslicht. Das Herzstück: ein ovaler, verglaster Innenhof mit Kräutergarten. Der umlaufende Flur bietet eine klare visuelle und taktile Orientierung.

32

DELMENHORST

BILDUNGSZENTRUM
DELME

Butjadinger Straße 1
27749 Delmenhorst

TREFFPUNKT
Parkplatz des Objekts

FÜHRUNGEN
12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Delme-Werkstätten gGmbH

ARCHITEKT
Mathies Könenkamp
(B + B Architekten GmbH)

Fertigstellung 2025

33

DELMENHORST

MAX-PLANCK-
GYMNASIUMMax-Planck-Straße 4
27749 Delmenhorst

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Delmenhorst,
Fachbereich 60

ARCHITEKT

Jens Kruse (Haslob Kruse +
Partner Architekten mbB)

Fertigstellung 2026



Foto: Jens Kruse

Der Erweiterungsbau wird als kompakter zweigeschossiger Solitär mit Staffelgeschoss positioniert und minimiert den Flächenverbrauch. Eine Dachterrasse öffnet sich zur südwestlichen Parkanlage. Die zentrale, teilweise zweigeschossige Eingangshalle ermöglicht Zugänge vom Pausenhof und vom südwestlichen Fußweg und bildet das Herzstück. Sie verbindet Schülerlabor, Computerraum, Freizeit, Verwaltung und Unterrichtscluster. Lufträume und Verglasungen fördern Sichtbezüge, Kommunikation und Orientierung. Nachhaltige Materialien sichern Langlebigkeit.

34

ESENS-
BENSERSIELNATIONALPARK-HAUS
WATTENHUUSSeestraße 1
26427 Esens-Bensersiel

TREFFPUNKT

vor dem Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:30 15:30 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Esens

ARCHITEKTEN

Tanja Roosmann-Feier,
Paul Roosmann (ips Projekte |
Architekten + Stadtplaner)

Fertigstellung 2025



Foto: Tanja Roosmann-Feier

Spannungsvoller Dialog zwischen regionaler Bautradition und zeitgemäßer Architektur. Das Projekt vereint ökologische Bauweise, Barrierefreiheit und architektonische Qualität. Das ortsbildprägende Bestandsgebäude mit seinem Reetdach wurde behutsam saniert und durch einen markanten Neubau ergänzt, welcher als nachhaltiger Holzrahmenbau einen bewussten Kontrast zum Bestand setzt. Es sind offene und flexible Ausstellungsflächen entstanden, die das Weltnaturerbe Wattenmeer architektonisch neu erlebbar machen.

35

ESSEN (OLDENBURG)

GENUSSORTE
HEUTE

Robert-Bosch-Straße 4
49632 Essen (Oldenburg)

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
N&M Food and Beverage GmbH

ARCHITEKTIN
Agnes Bornhorst
(Bornhorst Innenarchitektur)

Fertigstellung 2025



Foto: Maria Tepe

Aus der Idee, eine ehemalige Fliesenhandlung umzunutzen, entstand aufgrund konstruktiver Grenzen dieser Neubau. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Theilen und Theilen GmbH entwickelte sich ein Ort für Genuss und Begegnung. Mittelpunkt der Planung ist eine Schauküche, um die sich Brauerei, Eventraum, Koch- und Grillschule sowie ein Feinkostshop gruppieren. Das Projekt zeigt, wie Innenarchitektur im ländlichen Raum neue Öffentlichkeit und regionale Genuskkultur entstehen lässt.

36

FRIESOYTHE

MINIHAUS-ENSEMBLE

Seeblickstraße 1 a
26169 Friesoythe

TREFFPUNKT
beim Minihaus-Ensemble

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Max Wilken

ARCHITEKTIN
Angelina Eger (GEP Gallasch +
Eger freischaffende Architekten
PartG mbB); MA: Hannah Christoffers,
Eric Bode

Fertigstellung 2026



Foto: Jule Christoffers

In unmittelbarer Nähe zur Thülsfelder Talsperre wird der Campingplatz Wilken durch ein Ensemble aus sechs Minihäusern im skandinavischen Stil erweitert. Die versetzte Anordnung der Häuser, die Wegführung und mehrere bepflanzte Inseln schaffen spannende Sichtbeziehungen und Aufenthaltsqualitäten. Drei unterschiedliche Haustypen mit variierender Größe und Ausstattung wurden individuell für den Bauherrn entworfen, für verschiedene Zielgruppen konzipiert und mit regionalen Handwerksbetrieben realisiert.

37

GARBSEN

NEUES WOHNEN
IN GARBSEN-MITTE

Europa-Allee 2 a-f / Meyenfelder
Straße 9 a-d, 13 a-e
30823 Garbsen

TREFFPUNKT

Parkplatz / Meyenfelder Straße 13 a

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Theo Gerlach
Wohnungsbau GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

ahrens & grabenhorst
architekten PartG mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

LP 1-4: Lohaus Carl Köhlmos
PartG mbB Landschaftsarchitekten
Stadtplaner; LP 5-9: nsp landschafts-
architekten stadtplaner PartG mbB
schonhoff schadzek depenbrock

Fertigstellung 2025



Foto: Benjamin Höhn

Das rund 20.000 qm große Wohnprojekt „Grasgrün bis Himmelblau – Neues Wohnen in Garbsen-Mitte“ liegt nahe dem Rathaus von Garbsen und am Übergang zum nordwestlichen Landschaftsraum mit Seen. Vier kleeblattartig angeordnete, viergeschossige u-förmige Gebäude bilden Wohninseln mit erhöhten, um 90° gedreht geöffneten Höfen und vielfältigen Blickbeziehungen. 263 barrierefrei erschlossene Wohnungen sowie ein weitgehend autofreies Quartier fördern Aufenthaltsqualität und Nachbarschaft.



Foto: Sabine Eidam

Drei Wohneinheiten für unterschiedliche Zielgruppen, wobei der Respekt vor der teils 220 Jahre alten Bausubstanz mit unkonventionellem Grundriss und Detaillösungen kombiniert wurde. So ließ sich neuer Wohnraum schaffen, ohne einen Quadratmeter Grundfläche zusätzlich zu versiegeln. Ein bivalentes Heizkonzept mit Wärmepumpe zur Grundlastabdeckung, Pelletofen sowie Scheitholzofen bietet Komfort, ohne den Bezug zum Heizen zu verlieren. Nachhaltige Baustoffe und auch ungewöhnliche oder zweitverwendete Materialien waren „Teil des Plans“.

38

GLEICHEN

SANIEREN UND
UMNUTZEN IM DORF

Unterstraße 13
37130 Gleichen

TREFFPUNKT

vor dem Haus

FÜHRUNGEN

13:00 14:30 16:00 Uhr

BAUHERREN

Sabine Eidam, Oliver Leifheit

ARCHITEKTIN

Sabine Eidam (simPLUS
Architektur | Eidam – Leifheit
Architekten PartG mbB)

Fertigstellung 2026

39

GÖTTINGEN

CGiN – CAMPUS
GASTRONOMIE IM NORDEN

Grisebachstraße 10
37077 Göttingen

TREFFPUNKT

Eingang an der Ostseite
des Gebäudes (schwarzer Turm,
am Parkplatz)

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Studierendenwerk Göttingen

ARCHITEKT

Rudolf Kaltenböck
(bmp architekten Görres – Duhm –
Kaltenböck PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Wolfgang Wette (WGK GmbH)

Fertigstellung 2025



Foto: Daniel Zielske

Das CGiN (CampusGastronomie im Norden) ist neuer Treffpunkt auf dem Nordcampus der Uni Göttingen. Grundlage sind der Umbau und die Erweiterung der ehemaligen Nordmensa statt Abriss – ressourcenschonend, wirtschaftlich und mit Erhalt grauer Energie. Es besticht durch eine klare Organisation: Cafeteria im EG, Mensa im OG, Technik im DG. Produktion und Lager liegen im Norden, helle Gasträume mit Ausblick im Süden, ergänzt durch Terrassen im Grünen. Architektur, Möblierung, Licht wurden als Gesamtkonzept entworfen.

40

GÖTTINGEN

REGENBOGENSCHULE

Harrenacker 1
37079 Göttingen

TREFFPUNKT

Nebeneingang
Erweiterungsbau / Westseite

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Göttingen

ARCHITEKTIN

Ilka Berger
(HHS Planer + Architekten AG)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Landschaftsarchitektur
und Umweltplanung LUP
Kohl GmbH & Co. KG

Fertigstellung 2026



Foto: Constantin Meyer

Der zweigeschossige Erweiterungsbau der Regenbogenschule in Göttingen-Elliehausen ist im Passivhausstandard konzipiert und fügt sich sensibel in den bestehenden Schulkomplex ein. Als polygonaler Solitär steht er frei auf der Wiesenfläche und ist über einen Verbindungsbau an den Bestand angebunden. Der Neubau mit Holzfassade beherbergt lichte Räume für Unterricht und Ganztagsbetreuung. Zwischen zwei Raumzeilen spannt sich eine zweigeschossige Halle als zentraler „Marktplatz“ auf. Der Freiraum ist naturnah gestaltet.

41

HAMELN

KITA NORD

Ada-Lessing-Park 4
31785 Hameln

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Hameln

ARCHITEKT
Jan-Gerrit Schäfer
(architekten schäfer krause schulz)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Andrea Stielow
(Landschaftsarchitektur
Andrea Stielow)

Fertigstellung 2024



Foto: Jan-Gerrit Schäfer

Ein zweigeschossiger Baukörper mit Atrium bildet das Rückgrat der Anlage und verbindet alle Funktionen innen wie außen. Im EG liegen Gemeinschaftsflächen, im OG Personal- und Verwaltungsräume. Alles ist barrierefrei und flexibel gestaltet für gelebte Inklusion. Holzbau mit hoher Vorfertigung, Gründächern sowie sichtbaren Massivholzdecken, Holzbalken und Akustikplatten prägen den Bau. Rückbaubarkeit und sortenreine Trennung sind gegeben.

42

HAMMAH

GRUNDSCHULE

An der Lohe 19
21714 Hammah

TREFFPUNKT
Aula Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Samtgemeinde Oldendorf-
Himmelpforten

ARCHITEKT
Bernd Mügge
(Bernd Mügge Architekt BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Nils Kortemeier
(Kortemeier Brokmann GmbH
Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 2025



Foto: Bernd Mügge

Aufgabe war die energetische Sanierung der Schule von 1967 und ihre Erweiterung zu einer ganztagsauglichen Lernumgebung für über 200 Schüler:innen. Um Ressourcen zu sparen, wurde ein Neubau verworfen. Entstanden sind offene, barrierefreie und lichtdurchflutete Räume mit Klassen, Fachräumen, Mensa, Lernlabor und Bibliothek. Ergänzt werden Differenzierungsräume sowie Spiel und Rückzugsbereiche. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet mit Kletterschiff, Trampolinen, Laufbahn, Boulderwand und Rundtheater. Das Gelände ist barrierefrei.



43

HANNOVER

CONTINENTAL-
HOCHHAUS

Königswohrter Platz 1
30167 Hannover

TREFFPUNKT

Eingangsbereich beim Pflörtner

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Leibniz Universität Hannover

ARCHITEKTIN

Sandra Wagener
(Römeth BDA . Wagener Architekten)

Fertigstellung 2025



Foto: Lisa Pitz

Das Hochhaus der Continental AG von Ernst Zinsser war 1953 das höchste Gebäude in Westdeutschland und ein weithin sichtbares Zeichen für den Aufschwung der Stadt. Mit den anderen Gebäuden auf dem Campus der LUH steht es unter Denkmalschutz. Seit Jahren wird es von Römeth Wagener Architekten vom Keller bis zum Dach umgebaut und saniert. Zwei Maßnahmen wurden 2025 fertiggestellt:

- Sanierung und Ergänzung von historischen Bodenbelägen (1.-14. OG)
- Erneuerung der WCs (1.-14. OG) und Rekonstruktion der Anlage im EG



Foto: Frank Aussieker

Auf dem Schulhof entstand ein Erweiterungsbau mit allgemeinen und fachlichen Unterrichtsräumen, Bereichen für Differenzierung und Ganztags. Der denkmalgeschützte Bestand wurde berücksichtigt und ein neuer städtebaulicher Auftakt geschaffen. Der klare Kubus im Norden schafft im Süden Freiraum für Eingang und Erschließung. Alle Nutzungen gruppieren sich um eine Kernzone mit Treppen, Sanitär und Service.

44

HANNOVER

LUTHERSCHULE

An der Lutherkirche 18
30167 Hannover

TREFFPUNKT

im Bereich des U-Bahn-Ausgangs,
Engelbosteler Damm 39

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover

ARCHITEKT

Alexander E. Koblitz (kleyer.koblitz,
letzel.freivogel architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

A.W. Faust (SINAI Gesellschaft von
Landschaftsarchitekten mbH)

Fertigstellung 2025



45

HANNOVER

ST. NIKOLAI STIFT

Appelstraße 16
30167 Hannover

TREFFPUNKT

Vorplatz / Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERR

St. Nikolai Stift zu Hannover

ARCHITEKTEN

Olaf Schröder;
MA: Anna Atafizadeh,
Lidia Tomaszewska
(lindener baukontor)

Fertigstellung 2026



Foto: Friedrich Rauh

Das 1974/75 errichtete Gebäude mit über 50 Seniorenwohnungen wurde klimafreundlich modernisiert, um bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Energetische Maßnahmen wie neue Fenster, gedämmte Fassade, Dach- und Kellerdecken senken den Energiebedarf um 34 % und halbieren CO₂-Emissionen. Neue Balkone und eine Stahlspindeltrappe erhöhen Wohnqualität und Brandschutz. Der Hof wurde begrünt, PV und Fassadenbegrünung ergänzen das Konzept. Drei barrierefreie EG-Wohnungen sind entstanden.



Foto: Birgit Streicher

Das Grundstück des neuen Verwaltungsgebäudes für die Region Hannover befindet sich auf dem Campus Hildesheimer Straße 20. In einer Nachverdichtung entstand der Neubau auf einer ehemaligen Parkplatzfläche. Für die notwendige Erweiterung des Fachbereichs Zuwanderung und Integration wurde hier ein 4-geschossiger Gebäuderiegel, der die bestehenden Bauteile 2, 3 und 4 verbindet, realisiert. Neben dem Neubau wurde die energetische Sanierung der Bauteile 2 und 3 im April 2026 fertiggestellt.

46



HANNOVER

VERWALTUNGSBAU

Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Region Hannover

ARCHITEKT

Claus P. Schulze
(schulze & partner. architektur.)

Fertigstellung 2025



47

HANNOVER

PZD HANNOVER –
ALTE KRIEGSSCHULE

Waterloostraße 9
30169 Hannover

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Hannover

ARCHITEKTEN
Thomas Stricker, Vivien Bögelsack
(stricker architekten PartmbB)

Fertigstellung 2024



Foto: Olaf Mahlstedt

Die denkmalgeschützte „Alte Kriegsschule“ wurde als königliche Kadettenanstalt (1842/1893) errichtet. Aufgabe war die energetische und sicherheitstechnische Sanierung der Rundbogenstil-Holzfenster bei größtmöglichem Erhalt historischer Bausubstanz. Die Fenster konnten nicht erhalten bleiben und wurden durch denkmalgerecht nachgebaute Holzfenster ersetzt. Schäden an Putzfassaden und Sandsteinelementen wurden saniert und die Fassaden neu beschichtet.



Foto: Stephan Baum bild_raum

Mit der Erweiterung des denkmalgeschützten Ensembles zu einer dreiflügeligen Anlage wurde nicht nur der Masterplan von 1932 umgesetzt, sondern Qualitäten des Bestands durch Umbau und Sanierung gestärkt. Herzstück ist die multifunktionale Halle, die als Mensa, Pausenhalle und Aula dient. Neben der vierzügigen Ganztagschule finden eine Kita und zwei Sporthallen Platz. Die barrierefreie Anlage vereint zeitgemäße funktionale, technische und energetische Standards mit einer auf Originalbefunden beruhenden Gestaltung.

48



HANNOVER

IGS SÜDSTADT

Pfalzstraße 9
30173 Hannover

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN
Markus Kaupert, Klaus-H. Petersen
(ppp architekten + stadtplaner gmbh)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Christine Früh (Büro für
Freiraumplanung Christine Früh)

Fertigstellung 2023



49

HANNOVER

WINNICOTT INSTITUT

Geibelstraße 104
30173 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Winnicott Institut zur
Förderung von Psychoanalyse e. V.

ARCHITEKTIN

Carla Mevißen
(ra plus architektur bda)

Fertigstellung 2025



Foto: Mario Wezel

Der stetig wachsende Raumbedarf des Instituts erforderte eine intensive Auseinandersetzung mit dem Bestand aus den 1960er-Jahren. Der Entwurf sieht eine Aufstockung des Hörsaalgebäudes von 200 qm mit möglichst geringem Eingriff in den Bestand vor. Der vorgefertigte Holzbau wurde mit überwiegend nachhaltigen Baustoffen in nur sechs Monaten im laufenden Betrieb errichtet und fertiggestellt. Die neue Treppe fügt sich in die bestehende Splitlevel-Bauweise ein und schafft einen zentralen, hellen Erschließungsbereich.



Foto: Christine Haase

Wie führt man ein Reihenmittelhaus von 1930 in die Zukunft, ohne seine Seele zu verlieren? Diese Kernsanierung vereint energetische Hochleistung mit innenarchitektonischer Detailtiefe. Einblasdämmung, schlankes WDVS und gedämmtes Dach optimieren die Hülle, Wärmepumpe, Lüftung und 3-fach-Verglasung sichern Effizienz. Innen entstand ein offener Grundriss mit großzügigen Öffnungen. Restaurierte Holzterrasse, Schachbrettfliessen, Maßmöbel und neue Gauben verbinden Alt und Neu – gekrönt vom Dachfenster zum „Sternegucken“.

50

HANNOVER

HAUS K26

Kleefelder Straße 26
30175 Hannover

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 bis 12:00 Uhr

BAUHERR

Dr. Benjamin Köhncke

INNENARCHITEKTIN

Franziska Kanani
(Kanani Innenarchitektur)

Fertigstellung 2024

51

HANNOVER

ZWEI IM
PELIKAN-VIERTEL

Klopstockstraße 52 und 54
30177 Hannover

TREFFPUNKT

Klopstockstraße 54

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Gundlach Bauträger
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Johannes Kister, Isabel Grunwald
(kister scheidhauer gross
architekten und stadtplaner GmbH)

Fertigstellung 2025



Foto: HG Esch

Im Pelikanviertel wurden zwei ovale, achtgeschossige Wohntürme realisiert, die den Auftakt und Abschluss eines neuen Wohnquartiers markieren. Von oben betrachtet, liegen die Baukörper wie Tropfen auf dem Grundstück. Die Gliederung der hellbeige-roten Ziegelfassade durch Bänder aus Formsteinen ist inspiriert von den Rillen, die beim Drehen von Ton auf der Drehscheibe entstehen. Insgesamt sind 61 Ein- bis Vierzimmerwohnungen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen entstanden.



Foto: Friedhelm BIRTH

Der Stadteilbauernhof ist ein Ort der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit erlebnispädagogischem Fokus. Die Bestandsgebäude wurden 2024 saniert und durch einen Holzbau mit vorgefertigten Fassaden- und Dachelementen ergänzt, der Form und Materialität des Bestands aufgreift. Die Energieversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe. Eine Anzeigentafel am Gebäude macht die Stromerzeugung durch dachintegrierte Photovoltaik und Mikrowindrad sichtbar. Das neu gestaltete naturnahe Konzept der Außenanlagen und die Bauweise verbinden Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.

52

HANNOVER

STADTTEILBAUERNHOF

Rumpelstilzchenweg 5
30179 Hannover

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Spats e. V. – Stadteilbauernhof

ARCHITEKTEN

Überarbeitung LP 3, LP 4-9:
Friedhelm BIRTH (bauart Architekten);
LP 1-3: Roland Beckedorf (Architekturbüro 21+); Fiona Dietsche
(H2A Architekt:innen PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

LP 1-3: GrünPlan BDLA PartG mbB;
Überarbeitung LP 3, LP 4-9: Andreas
Ackermann (Ackermann Tontsch
Landschaftsarchitekten PartG mbB)

Fertigstellung 2026

53

HANNOVER

HUMBOLDTSCHULE

Ricklinger Straße 95
30449 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover

ARCHITEKTEN

Kai Brüchner-Hüttemann,
Ursula Pasch (brüchner-
hüttemann pasch bhp Architekten +
Generalplaner GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Markus Schmidt (chora blau
Landschaftsarchitektur Cordes Ney
Schmidt van Herck PartG mbB
Landschaftsarchitekten bdla
und Ingenieure)

Fertigstellung 2026



Foto: Andreas Geisthardt (bhp Architekten)

Der Neubau übernimmt eine zentrale städtebauliche Rolle: Er definiert die Grenze zwischen öffentlichem Straßenraum und geschütztem Schulareal und stärkt die Ordnung des Geländes. Als Solitär setzt er eine prägnante Adresse und fügt sich zugleich in den Bestand ein, wodurch eine durchgängige Erschließung entsteht. Helle Fassaden und natürliche Farbtöne schaffen ein ruhiges Ensemble. Die Dreifeldsporthalle und der Ruder-raum ergänzen das Raumangebot. Ökologisch überzeugt u. a. das extensiv begrünte Flachdach.



Foto: Frank Aussieker

Die Grundschule Kastanienhof ist ein Gebäudeensemble aus mehreren Bauten, dessen ältester Teil in das Jahr 1899 zurückreicht und unter Denkmalschutz steht. Die Aufgabe bestand in einer Erweiterung auf Vier-zügigkeit, barrierefreier Erschließung und Brandschutzertüchtigung. Ein neu eingefügter Zwischenbau und eine angefügte Einfeld-Sporthalle komplettieren das Ensemble nun. Farbliches Leitbild ist das Frühlingsgrün der namensgebenden Kastanien. Ein offenes, zweigeschossiges Foyer/Aula empfängt die Besuchenden.

54



HANNOVER

GRUNDSCHULE
KASTANIENHOF

Harenberger Straße 31
30453 Hannover

TREFFPUNKT

vor dem Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN

Yuliyana Dimitrova, Gert Stürken,
Tobias Hübotter (HÜBOTTER +
STÜRKEN + DIMITROVA Architektur
& Stadtplanung BDA PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Christine Früh
(Büro für Freiraumplanung
Christine Früh)

Fertigstellung 2025



55

HANNOVER

PORTAL ZUR
WASSERSTADT LIMMER

Zur Wasserstadt 1
30453 Hannover

TREFFPUNKT

Platz vor Rewe

FÜHRUNGEN

14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Wasserstadt Limmer
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

BUSCH & TAKASAKI
ARCHITEKTEN;
architekturstudio pm.

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

mesh landschaftsarchitekten
PartG mbB

Fertigstellung 2025



Foto: Bryn Donkerstoot

Ein markanter Hochbau bildet das Entrée zum neuen Stadtquartier Wasserstadt Limmer. Als funktionales Zentrum mit Wohnen, Pflege und Gewerbe vereint das Gebäude städtebauliche Strahlkraft mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Die skulpturale Backsteinfassade mit Reliefstrukturen und versetzten Loggien unterstreicht den Portalcharakter. Private Höfe und begrünte Dachgärten bieten Rückzugsräume, während der Entréeplatz mit Wasserspielen den Stadtraum einladend mit dem Quartier verbindet.



Foto: Jannes Frubel

Das Wohnensemble „Am Grünen Bogen“ markiert am Kronsberg den Übergang zwischen Stadt und Landschaft. Bogen, Winkel und Townhouses formen einen identitätsstiftenden Quartiersrand zum Landschaftspark. Innenhöfe, gemeinschaftliche Freiräume und grüne Wege schaffen Orte für Begegnung und Orientierung. Ein differenzierter Wohnungsmix ermöglicht soziale Durchmischung. Ein Familienzentrum mit Kita und Krippe ergänzt das Quartier. Dachbegrünung, Solarenergie und Wärmepumpen tragen zu einer nachhaltigen Quartiersentwicklung bei.

56

HANNOVER

AM GRÜNEN BOGEN

Rosalind-Franklin-Allee 36-48
30539 Hannover

TREFFPUNKT

Rosalind-Franklin-Allee 46

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

meravis Bauträger GmbH

ARCHITEKTEN

Oussama Boudokhane;
MA: Anouar Aoulad Ben Salah
(Planung & Beratung Salah Dipl.-Ing.
GmbH); Dirk Jabusch (Jabusch +
Schneider Architekten +
Stadtplaner GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartG mbB schonhoff
schadzek depenbrock

Fertigstellung 2025

57

HANNOVER

KRONSBERG SÜD /
AREAL NORD / A6Maria-Telkes-Platz 2
30539 Hannover

TREFFPUNKT

Maria-Telkes-Platz 2

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

PHI Kronsrode Grundstücks GmbH

ARCHITEKT

Thomas Obermann
(Architekten BKSP Obermann
Ronczka Stossn und Partner mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Christoph Schonhoff
(nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartG mbB schonhoff
schadzek depenbrock)

Fertigstellung 2024



Foto: Caspar Sessler

Auf dem südlichen Kronsberg ist im Baufeld A6, am zukünftigen Quartiersplatz, ein Wohnensemble entstanden, das sich aus Geschosswohnungsbauten mit vier Ebenen und verdichteten, dreigeschossigen Einfamilienhäusern zusammensetzt. Der Platz soll als Nachbarschaftstreff zu Spiel, Erholung und Quartiersfesten einladen. Ergänzend sind die Erdgeschosszonen der Platzränder mit besonderen Angeboten (Kita, Frisör, Gastronomie) gesäumt. Alle Neubauten folgen dem Straßenverlauf und umschreiben vierseitig einen gemeinsamen grünen Gartenhof.



Foto: Stefan Höpfinger

Fünf neue Reihenhäuser ergänzen die 2023 fertiggestellte Erweiterung einer denkmalgeschützten Hofstelle zu einem lebendigen Wohnquartier – in Gestalt, Homogenität und Materialität eng am ersten Bauabschnitt orientiert. Zur Straße ermöglichen hinter markanten Segmentbögen vorgelagerte Loggien als grünes Zimmer eine angenehme Distanz zum öffentlichen Raum. Hofseitig orientieren sich Küche und Terrasse zum gemeinschaftlich genutzten privaten Grünraum – ein ruhiger Gegenpol zur belebten Straßenseite.

58

HANNOVER

REIHENHÄUSER
AM KAPELLENPLATZIm Buchenfelde 23–31
30539 Hannover

TREFFPUNKT

vor dem Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERREN

Gerhard und Moritz Lochte

ARCHITEKTEN

Stefan Höpfinger, Arne Freier,
Boris Steinweg; MA: Carolin Kunze
(saboArchitekten BDA
Partnerschaft mbB)

Fertigstellung 2026

59

HANNOVER

ALICE-SALOMON-
SCHULE

Kirchröder Straße 13
30625 Hannover

TREFFPUNKT

Foyer Sporthalle über Zugang
Eckermannstraße

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Region Hannover

ARCHITEKTEN

Serge Moorkens, Maria Pfitzner
([pfitzner moorkens]
architekten PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Peter Carl (Lohaus Carl Köhlmos
PartG mbB Landschaftsarchitekten
Stadtplaner)

Fertigstellung 2025



Foto: Frank Aussieker

Das Grundstück der Sporthalle der Alice-Salomon-Schule befindet sich im Südosten des Schulgeländes an der Eckermannstraße und südlich des alten Kesselhauses. Der barrierefreie Neubau ist über ein lichtdurchflutetes Foyer unabhängig vom Schulgebäude erschlossen. Der zweigeschossige Baukörper gliedert sich in klar definierte Bereiche: die Sporthalle und die Unterrichtsräume. Das Konstruktionskonzept des Passivhauses kombiniert eine massive Bauweise im Erdgeschoss mit einer leichten Holzkonstruktion im Obergeschoss.



Foto: Finn Johann Forner

Im Landkreisgebäude Hildesheim entstand eine lichtdurchflutete Krippe für 30 Kinder. Großzügige Verglasungen öffnen die klar strukturierten, kindgerechten Räume zum Außenbereich. Das räumliche Konzept umfasst zwei Gruppenbereiche mit Garderoben, Schlaf- und Waschräumen, die über einen Spielflur als Begegnungsort verbunden werden. Zusammen mit Rasen-, Sandspielflächen und Terrassen entstand ein freundliches Umfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie räumlich erlebbar macht.

60



HILDESHEIM

BETRIEBSKRIPPE

Marie-Wagenknecht-Straße 3
31134 Hildesheim

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

GKHI Gesellschaft für
kommunale Immobilien mbH

ARCHITEKT

Sven Hirsch
(Hirsch Architekten BDA)

Fertigstellung 2025



61

HILDESHEIM

ERNST-EHRLICHER-PARK

Weinberg 66
31134 Hildesheim

TREFFPUNKT

Parkeingang Lucienvörder Straße,
gegenüber dem Café Sena's Choice

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Hildesheim

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Susanne von Weymarn,
MA: Malte Grotjahn
(HNW Landschaftsarchitektur
Homeister von Weymarn PartG mbB)

Fertigstellung 2025



Foto: Jan Felix Bergmann

Der 5,5 ha große Park bildet mit Wallanlagen und Hohnsensee einen zentralen Grünraum Hildesheims. Als denkmalgeschützter Landschaftspark mit 700-jähriger Geschichte erfüllt er wichtige Funktionen für Erholung, Biodiversität und Stadtklima. Die Anlage steht exemplarisch für die Herausforderungen historischer Parks unter den Bedingungen des Klimawandels. Ziel war eine Sanierung, die Klimaanpassung, Natur- und Artenschutz sowie historische Gestaltqualität vereint.



Foto: Clemens Heidrich

Das Michaelis Hospiz auf dem Gelände des denkmalgeschützten Guts Steuerwald in Hildesheim wurde im März 2025 eröffnet. Der rund 1.000 qm große Neubau setzt mit seiner modernen Formsprache einen bewussten Kontrast zur historischen Umgebung und fügt sich durch Materialität und Maßstab sensibel in das Ensemble ein. Im EG liegen Gemeinschaftsbereiche und Verwaltung, im OG 10 Patientenzimmer mit Nasszelle und Balkon. Bodentiefe Fenster öffnen die Räume zur umgebenden Landschaft und schaffen eine helle, ruhige Atmosphäre.

62



HILDESHEIM

MICHAELIS HOSPIZ

Mastbergstraße 25
31134 Hildesheim

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

10:30 13:15 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Vinzenz Bernward Stiftung

ARCHITEKT

Thomas Naumann
(VinzenzSozialprojekte GmbH)

Fertigstellung 2025



63

HILDESHEIM

FÖRDERZENTRUM
IM BOCKFELD

Im Bockfelde 84
31137 Hildesheim

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Zweckverband
Förderzentrum im Bockfeld

ARCHITEKTEN
Jörg Sander, Harald Kiefer,
Diana Ibkendanz [KIEFER | SANDER
ARCHITEKTEN BDA]

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Martin Diekmann
(lad+ landschaftsarchitektur gmbh)

Fertigstellung 2025



Foto: Olaf Mahlstedt

Das Förderzentrum im Bockfeld in Hildesheim wird um ein Gebäude mit 12 Klassenräumen und weiteren Fachräumen erweitert. Der zweigeschossige Neubau orientiert sich in der Höhenentwicklung an den umgebenden Bestandsgebäuden. Das L-förmige Gebäude folgt dem Straßenverlauf und bildet zusammen mit den Bestandsgebäuden eine offene Hofsituation. Von hier erfolgt die Erschließung über die neu gestalteten Freianlagen. Im Hof wurde eine Zisterne angelegt, um anfallendes Regenwasser im Gebäude wiederzuverwenden.



Foto: Elke Meinert-Bahlmann

Aus der Idee, zwei ortsbildprägende historische Gebäude in den Ortskern Holdorfs zu versetzen und neu zu nutzen, entstand ein Kultur- und Heimathaus. Ziel war es, historische Bausubstanz zu bewahren und einen Ort für Begegnung, Kultur und Gemeinschaft zu schaffen. Das zwischen 1680 und 1700 errichtete Fachwerk-Zweiständerhaus sowie eine Remise aus dem frühen 20. Jahrhundert wurden dokumentiert, abgebaut und mit gesicherten Bauteilen wiedererrichtet. Neue Ergänzungen sind bewusst als moderne Eingriffe erkennbar.

64

HOLDORF

TRANSLOZIERUNG
FACHWERKGEBÄUDE

Osterort 4
49451 Holdorf

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Holdorf

ARCHITEKTIN
Elke Meinert-Bahlmann
(mb architektur gmbh)

Fertigstellung 2025

65

HOLLE- HEERSUM

FACH.WERK –
RESTHOF

Feldstraße 1
31188 Holle-Heersum

TREFFPUNKT
vor dem Objekt

FÜHRUNGEN
11:15 13:00 15:00 16:30 Uhr

BAUHERRN
Nadine und Florian Seelmann

ARCHITEKT
Alexander Schan
(ISH gGmbH)

Fertigstellung 2020



Foto: Dorit Schulze

In Heersum wird ein Resthof (19. Jhd.) mit Fördermitteln des ArL revitalisiert und zu einem Zuhause für eine vierköpfige Familie umgebaut. Gewachsene Fachwerkstrukturen bleiben erhalten und werden sensibel saniert. Geöffnete Gefache schaffen besondere Räume. Zurückhaltende Eingriffe ermöglichen zeitgemäßen Wohnraum mit natürlichen Materialien. In der Remise ergänzt das Eiscafé „fach.werk“ mit Wintergarten den Dreiseithof und bietet handwerklich hergestelltes Eis – ein Ort, wo Architektur, Geschichte und Genuss zusammenfinden.



Foto: Stephanie Krüger

Das Grafenschloss zu Hoya, ab 1213 als Wasserburg der Grafen von Hoya errichtet, wurde denkmalgerecht saniert und einer neuen Nutzung zugeführt: Gastronomie, Tourist-Info, Trauzimmer, Ausstellungs- und Veranstaltungsbereiche mit historischem Saal. Die Integration moderner Anforderungen wie Brandschutz, Barrierefreiheit und Technik erfolgte mit minimalen Eingriffen in die historische Substanz. Freigelegte Bauspuren verschiedener Bauzeiten wurden restauriert und in ein zurückhaltendes Gestaltungskonzept eingebettet.

66

HOYA

GRAFENSCHLOSS

Schloßplatz 3-5
27318 Hoya

TREFFPUNKT
Innenhof des Grafenschlosses
vor der Tourist-Info

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Hoya (Weser)

ARCHITEKT
Patrick Dietz
(pmp Projekt GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Jens Krannich (GrünPlan Land-
schaftsarchitekten BDLA PartG mbB
Jöris Krannich Schulz)

Fertigstellung 2026

67

LANGENHAGEN

GRUNDSCHULE
ENGELBOSTELKlusmoor 6
30855 Langenhagen**TREFFPUNKT**
am Objekt**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Stadt Langenhagen**ARCHITEKTEN**
ksw architekten + stadtplaner gmbh;
Thomas Lau (Raumplan)**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**
Wendland, Pötter, Kriebelt | Land-
schafts- und Freiraumplanung GbR

Fertigstellung 2026



Foto: Eckhard Wunderling

Die bestehende Grundschule in Engelbostel wurde durch einen zweigeschossigen Neubau erweitert. Ein großzügiges Foyer erschließt das barrierefrei angebundene Gebäude. Erschließung, Sanitär- und Differenzierungsräume liegen im Westen, die Klassenräume mit geschützten Balkonen orientieren sich zum Pausenhof. Die Holzrahmenkonstruktion mit Lochfassade und Lamellen wird durch ein geneigtes Dach ergänzt. Eine Indach-PV-Anlage, eine Wärmepumpe sowie ein offenes Regenwasserkonzept (Sponge City) prägen die nachhaltige Planung.



Foto: Caspar Sessler

Das Wohn- und Geschäftshaus GR78 versteht sich als hybrider Stadtbaustein, der Arbeiten, Wohnen und Gemeinschaft in einer klaren architektonischen Haltung zusammenführt. Mit der eigenen Open-Space-Bürofläche der Eden Architekten GmbH im ersten Obergeschoss ist das Gebäude zugleich Arbeitsort, Entwurfsgegenstand und Teil einer gelebten Nutzungsmischung. Robuste Materialität, räumliche Flexibilität und ein konsequent umgesetztes Nachhaltigkeitskonzept verbinden sich zu einem langfristig tragfähigen architektonischen Rahmen.

68

LEER

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS GR78Groninger Straße 78
26789 Leer**TREFFPUNKT**
am Objekt**FÜHRUNGEN**
11:00 12:00 13:00 Uhr**BAUHERRIN**
Schöneich Immobilien GmbH**ARCHITEKT**
Dirk Terfehr
(Eden Architekten GmbH)**LANDSCHAFTSARCHITEKTIN**
Christine von Cölln
(Christine von Cölln Landschafts-
architektin BDLA)

Fertigstellung 2025

69

LENGEDE

SPORTHALLE 2

Bodenstedter Weg 35
38268 Lengede

TREFFPUNKT

Eingangsbereich Sporthalle 2

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Peine,
Immobilienwirtschaftsbetrieb

ARCHITEKT

Thomas Wenzig
(Gondesen + Wenzig
Architekten BDA)

Fertigstellung 2026



Foto: Thomas Wenzig

Der Neubau der Sporthalle 2 erweitert die bestehende Sporthalle der IGS Lengede um eine Einfeld-Sporthalle für Schul- und Vereinssport. Zusätzlich wird die Halle als Versammlungsstätte genutzt. Die Funktionen werden durch einen Umkleide- und Technikbereich ergänzt. Konzeptionell verbinden die niedrigen Umkleiden die bestehende Sporthalle mit dem Hallenneubau. In der Höhe staffelt sich der Baukörper in einen mit einer dunkelgrauen Faserzementplatte verkleideten Sockel und ein darüberliegendes verglastes Lichtband.



Foto: Helmut Kramer

Die im Jahr 1923 vom Lingener Architekten Hans Lühn entworfene Bürgermeistervilla steht stellvertretend für den schlichten, aber wirkungsvollen Baustil des Architekten. Dieser ist geprägt vom Verzicht auf historisierende und verspielte Details und folgt einem strengen klassizistischen Einfluss. Die statische und energetische Sanierung sicherte den Fortbestand des denkmalgeschützten Gebäudes, das jetzt mit der Ansiedlung des Fachbereichs Kultur und Ausstellungsflächen als Kunst- und Kulturvilla genutzt wird.

70

LINGEN (EMS)

KUNST- UND
KULTURVILLA

Wilhelmstraße 49
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

10:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKT

Marc Nieberding
(Bau- und Projektleitung
Exeler GmbH)

Fertigstellung 2024

71

LINGEN (EMS)

LINGIA ARKADEN

Waldstraße 37
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

Waldstraße 37 /
Ecke Stichstraße

FÜHRUNGEN

11:00 13:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Mark Hofschröder
Immobilien GmbH

ARCHITEKT

Sebastian Deeken
(DEEKEN ARCHITEKTEN)

Fertigstellung 2026



Foto: Jens Passoth

Auf dem ehemaligen Parkplatz nördlich der Lingener Altstadt entsteht ein Ensemble aus zwei Baukörpern. Ein dreigeschossiger Bau entlang der Waldstraße und ein zweifach geknickter Gebäuderiegel fassen den Innenhof. Im Erdgeschoss liegen Gastronomie und sechs Gewerbeeinheiten, darüber zwanzig barrierefreie Wohnungen mit Balkonen oder Terrassen, vier rollstuhlgerecht. Eine Tiefgarage bietet Stellplätze. Fassaden aus regionalem rotem Backstein prägen das Erscheinungsbild. Grünflächen und Spielplatz ergänzen das Quartier.



Foto: Sameh Jarrar

Das Feuerwehrgerätehaus in Lingen-Bramsche präsentiert sich als harmonisches Ensemble zweier kubischer Baukörper. Der massive Sozialtrakt beherbergt flexibel kombinierbare Schulungsräume, eine moderne Funkzentrale und durchdachte Umkleiden. Die angrenzende Fahrzeughalle besticht durch eine Stahlkonstruktion mit Stahlbetonfertigteilssockel und Sandwichpaneelen, bietet drei Stellplätze und einen Waschplatz. Der Entwurf integriert sich nahtlos in die Umgebung und vereint Funktionalität mit präzise ausgearbeiteten Details.

72

LINGEN (EMS)

FEUERWEHR BRAMSCHHE

Wolkenkamp 2-4
49811 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKTEN

Sameh Jarrar, Klemens Hölscher
(Reinders Architekt BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Stefan Temmen
(Die Grünplaner
Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 2024

73

LOHNE (OLDENBURG)

GERTRUDIUM – HAUS
DER BEGEGNUNG

Brinkstraße 6
49393 Lohne (Oldenburg)

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud

ARCHITEKTEN
Claudius Grothoff, Janek Halupzok,
Hanko Hoyer (kgb architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Matthias Kolhoff
(KOLHOFF Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 2026



Foto: Meike Hansen

Die 1513 geweihte Gertrudenkapelle, einst als Wegekirche für reisende Kaufleute und Pilger vor den Stadttoren Uelzens errichtet, wurde umfassend saniert. Die Kirchengemeinde eröffnet dort ein offenes Begegnungszentrum mit Bücherei, inklusivem Café, Multifunktionsaal und Seminar- und Gruppenräumen und zieht auch gleich mit ihrer Verwaltung ein. Im Gebäude erwarten den Besucher offene Räume, die sich über die Geschosse hinweg miteinander verweben und vielfältige Blickbeziehungen bieten.



Foto: Leon Ruppel

Haus H in Lohne ist ein maßgeschneidertes Familienhaus in einer 50er-Jahre-Siedlung. Zwei vereinte Grundstücke und bis zu 4 m Höhendifferenz bestimmen den Entwurf. Nord-Süd führt von Garage und Eingang über Essen/Wohnen in den Garten und endet im „Aquariumfenster“. Ost-West ordnet den Kinderbereich mit Tageslicht. Straßenseitig zurückhaltend, gartenseitig offen mit Verglasungen und Terrassen. Solardach 31 kWp versorgt Wärmepumpe, Wallboxen und Technik; Naturstein und Eiche stehen für Qualität und Nachhaltigkeit.

74

LOHNE (OLDENBURG)

HAUS H

Mittelwalder Straße 4
49393 Lohne (Oldenburg)

TREFFPUNKT
vor dem Haus

FÜHRUNGEN
10:00 11:00 12:30 13:30
15:00 16:00 Uhr
Anmeldung im Vorfeld unter
info@hf2architekten.de

BAUHERREN
Familie Hoffmann

ARCHITEKT
Hendrik Fangmann
(HF2 Architekten)

Fertigstellung 2024

75

LÜCHOW (WENDLAND)

ZUKUNFTSWERKSTATT

Am Kleinbahnhof 5
29439 Lüchow (Wendland)

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:30 12:30 14:30 16:30 Uhr

BAUHERRIN
VR PLUS Altmark-Wendland eG

ARCHITEKTIN
Gabriele Meyer-Herms
(Architekturbüro
Dipl.-Ing. Gabriele Meyer-Herms)

Fertigstellung 2025



Foto: Meyer-Herms

Eine Landtechnikwerkstatt von 1954 wurde als Erweiterung eines Verwaltungsgebäudes zu einem Kommunikationszentrum umgebaut. Der technische Charakter und die Raumstruktur wurden erhalten. Durch flexible Stellwände kann der Veranstaltungsraum in bis zu fünf Besprechungsräume unterteilt werden. Eine Galerie, angelehnt an das ehemalige Magazin, der Erhalt der Kranbahn sowie das Firstoberlicht prägen die Raumwirkung. Konstruktionserhalt, energetische Sanierung und flexible Nutzungen sichern die Nachhaltigkeit des Gebäudes.



Foto: Johanna Klier

Das erste kommunale Schulgebäude in lehmverputzter Strohbauweise. Der Hortneubau ist das nachhaltige Pilotprojekt der Stadt Lüneburg: regionale, nachwachsende und zirkuläre Baustoffe. In Kooperation mit der Anne-Frank-Schule wird das Gebäude als multifunktionaler Lern- und Aufenthaltsort genutzt. Umgesetzt in Holzständerkonstruktion mit Strohdämmung und Lehmputz, Geschossdecken aus Brettsperrholz, die Innenwände mit Zellulose gedämmt. Die Bauteile so gefügt, dass sie leicht getrennt und wiederverwertet werden können.

76

LÜNEBURG

HORT
ANNE-FRANK-SCHULE

Graf-Schenk-von
Stauffenberg-Straße 3
21337 Lüneburg

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Hansestadt Lüneburg

ARCHITEKTINNEN
Wiebke Hübenbecker,
Aleksandra Szydłowska
(Dohse und Partner Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Pamela Münch (Bunk & Münch
Landschaftsarchitekten PartG mbB)

Fertigstellung 2024

77

MELBECK

GRUNDSCHULE

Ebstorfer Straße 13
21406 Melbeck

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Samtgemeinde Ilmenau

ARCHITEKT

Sebastian Witt
(opp. architekten | OLDENBURG,
PLESSE. PARTNER. mb.)

Fertigstellung 2025



Foto: Thorsten Scherz

Die 2-zügige Grundschule Melbeck wurde in drei Bauabschnitten im laufenden Schulbetrieb modernisiert und zur Ganztagschule erweitert. Entstanden sind zwei Cluster mit jeweils vier Klassenräumen um einen zentralen Marktplatz mit angrenzenden Gruppenräumen. Die neue Mensa mit den zugehörigen Nebenräumen wurde als Verbindungselement zwischen dem Schulgebäude und dem alleinstehenden Pavillon gebaut. Die Formsprache der Klassenraumanbauten orientiert sich am Bestand.

78

NEUSTADT A. RBGE.

BÜROGEBÄUDE

Kleeblattstraße 2
31535 Neustadt a. Rbge.

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Friedrich Duensing GmbH

ARCHITEKTINNEN

Susanne Duensing-Ladewig
(Friedrich Duensing GmbH Hoch-,
Tief- und Eisenbahnbau);
Annemarie Marx (Marx Architektur)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Susanne Dreyer (Büro S. Dreyer)

Fertigstellung 2025



Foto: Julius Meyerhoff

Die Büroerweiterung des Bauunternehmens versteht den Arbeitsplatz als Ort der Zusammenarbeit und Identifikation. Ziel ist ein zukunftsfähiges Arbeitsumfeld, das soziale Interaktion und Nachhaltigkeit vereint. Das Konzept basiert auf einem flexiblen Grundriss mit Stützenraster. Glasfassaden und Glastrennwände schaffen Transparenz. Die Energieversorgung erfolgt u. a. über eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrung. Außenanlagen mit Wiesenflächen und einem Mini-Wäldchen fördern Biodiversität, Mikroklima und Aufenthaltsqualität.

79

NEUSTADT A. RBGE.

RATHAUSUMFELD

An der Stadtmauer 1
31535 Neustadt a. Rbge.

TREFFPUNKT

Rathausplatz

FÜHRUNGEN

10:30 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Neustadt a. Rbge.

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Katja Pink (kerck + partner
landschaftsarchitekten mbB)

ARCHITEKT

Bernd Paliga-Könneke
(struhk architektur GmbH)

Fertigstellung 2025



Foto: Volkmar Kerck

Rathausgebäude, Rathausplatz und Cityplatz bilden einen neuen Stadtbaustein mit barrierefreien Verbindungen zwischen Rathaus und Stadt- raum. Das archäologische Schutzgebiet „Wallgarten“ dient als grüner Retentions- und Biodiversitätsraum und schafft eine attraktive Kulisse, ergänzt durch den künftigen Lindenplatz mit vielfältigen Angeboten. Der zweiteilige Rathauskomplex gliedert sich in Ratsgebäude mit öffentlichem Ratssaal, städtisches Verwaltungsgebäude mit Bürgerservice, Einzelhandel mit Café und Tiefgarage.

80

NORDHORN

GEBÄUDE-ENSEMBLE



Foto: André W. Sobott

In der Nordhorer Innenstadt wurden zwei benachbarte 60er-Jahre-Häuser saniert. Die ehemalige Deutsche Bank erhielt eine zeitgemäße Fassade, die den Entwurf von 1962 interpretiert; das grün engobierte Mauerwerk blieb erhalten. Teilflächen wurden zu Wohnraum umgenutzt. Das zweite Gebäude orientiert sich gestalterisch an den benachbarten 20er-Jahre-Häusern. Beide Gebäude wurden energetisch ertüchtigt und die Außenanlagen als Ensemble gestaltet.

Bentheimer Straße 4 /
Bahnhofstraße 33
45829 Nordhorn

TREFFPUNKT

Eingang ehem. Deutsche Bank

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Jan Lukas Veddeler

ARCHITEKTEN

Gerold Potgeter, Marcus
Wefelshütten, Guido Lindschulte
(potgeter + wefelshütten
architektur gmbh)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Anke Deeken
(Büro für Architektur Stadt- und
Freiraumplanung Lichtplanung)

Fertigstellung 2025



81

OLDENBURG

STADTMUSEUM

Am Stadtmuseum 4-8
26121 Oldenburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Oldenburg

ARCHITEKTEN
Maja Marstaller, Jürgen Keil
(Gruppe GME Architekten BDA);
Dennes Janßen, Peter Eberlei-
Sobing (jes architekten);
Sebastian Rudy (Campe Janda
Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Christine Frenz-Roemer
(Frenz – Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 2026



Foto: Caspar Sessler

Der 2019 im Wettbewerb prämierte Entwurf für den Neubau des Stadtmuseums verbindet zeitgenössische Architektur mit dem Ensemble der Museumsinsel. Die Fassade mit Filtermauerwerk und integrierter Lichtinstallation öffnet das Gebäude zur Stadt und schafft eine Verbindung zum öffentlichen Raum. Das Foyer mit Café und Museumsshop steht für Offenheit und Teilhabe. Drei Obergeschosse bieten Raum für Ausstellungen. Großzügige Blickachsen in den Museumsgarten und aus dem „Oldenburg-Fenster“ erweitern das Besuchererlebnis.



Foto: Caspar Sessler

Das denkmalgeschützte Gebäude, eine Reetdachkate von 1870, wurde saniert und zum Bürgerhaus Ofenerdiek umgebaut. Die Fachwerkstruktur bleibt erhalten; spätere Einbauten wurden entfernt und statische Verbesserungen denkmalgerecht umgesetzt. Ein zurückgesetzter Anbau in Holzrahmenbauweise mit Lärchenholzfassade ergänzt das Raumangebot und schafft einen Veranstaltungsraum. Das Bürgerhaus soll als offener Treffpunkt für Kultur, Soziales, Bildung und Beratung dienen und den Stadtteil Ofenerdiek nachhaltig bereichern.

82



OLDENBURG

BÜRGERHAUS
OFENERDIEK

Lagerstraße 36
26125 Oldenburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Oldenburg,
Eigenbetrieb für Gebäudewirtschaft
und Hochbau

ARCHITEKTEN
gruppeomp
Architektengesellschaft mbH BDA

Fertigstellung 2026



83

OLDENBURG

FREIE
WALDORFSCHULE

Blumenhof 9
26135 Oldenburg

TREFFPUNKT

Schulhof, vor dem Foyer

FÜHRUNGEN

12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERR

Verein für ein freies Schulwesen
Waldorfschulverein Oldenburg
und Umgebung e. V.

ARCHITEKTEN

Lars Frerichs, Liska Hinrichs,
Leontine Behrendt, Jens Wienhold
(9grad architektur BDA);
Christoph Bliefernicht
(Architekturbüro Bliefernicht);

Fertigstellung 2025



Foto: Meike Hansen

Der Erweiterungsbau umfasst Klassenräume, Foyer, einen Eurythmiesaal sowie Räume für die Verwaltung. Die Klassenräume bilden das Herzstück der Erweiterung und zeichnen sich in der äußeren Gebäudeform ab. Die Gestaltung der Klassenzimmer wandelt sich von Jahrgang zu Jahrgang entsprechend der Entwicklung des Kindes. Der Holzhybridbau ist mit einer naturbelassenen Holzfassade verkleidet. Die dazu verwendete Douglasie stammt aus der Region.

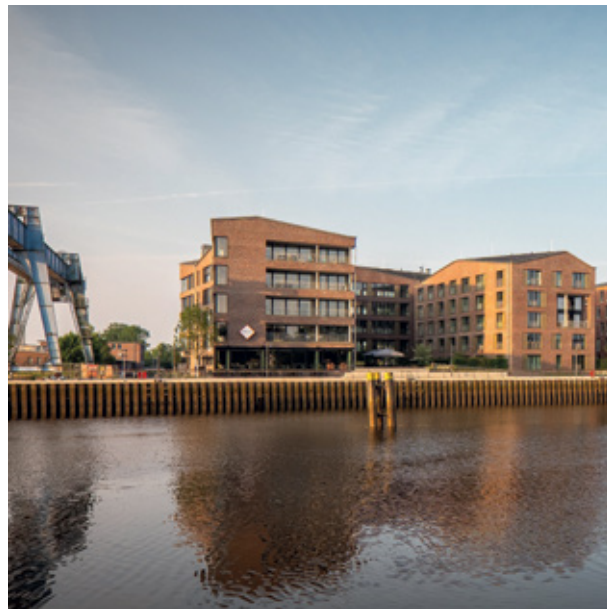


Foto: Thomas Weber

Der U-Hof 3 im multifunktionalen Quartier HAVEKANT bündelt Mietwohnungen, Büroflächen und Gastronomie um einen öffentlichen Innenhof. Die Architektur verbindet Tradition und Moderne: Durch den Torfbrand-Klinker fügt sich das Gebäude ins Gesamtensemble ein, geht aber in der Fassadensprache mit großformatigen Öffnungen, Loggien, Metallfeldern und Ziermauerwerk eigene Wege. Fassadenknicke und das gefaltete Dach schaffen plastische Formen. Geothermie, Bauteilaktivierung und Photovoltaik runden das nachhaltige Konzept ab.

84



OLDENBURG

HAVEKANT,
U-HOF 3

Rheinstraße 16
26135 Oldenburg

TREFFPUNKT

vor dem Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Hafenkante U-Hof 3 GmbH

ARCHITEKTEN

ANGELIS & PARTNER
Architekten mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

chora blau
Landschaftsarchitekten mbB

Fertigstellung 2024

85

OSNABRÜCK

SPORTHALLE
ROSENPLATZSCHULE

Rosenplatz 20
49074 Osnabrück

TREFFPUNKT
vor dem Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Osnabrück,
Eigenbetrieb Immobilien-
und Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN
Bernd Dälken, Marten Schaapman,
Marvin Finke (Dälken GmbH
Architektur + Generalplanung)

Fertigstellung 2025



Foto: Christa Henke

Die alte Sporthalle der Rosenplatzschule in Osnabrück von 1956 wurde durch eine neue Einfeldhalle im Passivhausstandard ersetzt. Seit März 2025 steht sie nun nicht nur den Schülern, sondern auch Sportvereinen zur Verfügung. Die Sporthalle mit Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, einem Geräteraum, Lagerraum und Gebäudetechnik hat eine begrünte Dachfläche mit einer Photovoltaik-Anlage. Die Wärmeerzeugung erfolgt autark mittels Luft-Wärmepumpen. Die neue Sporthalle steht für energieeffizientes Bauen im öffentlichen Raum.

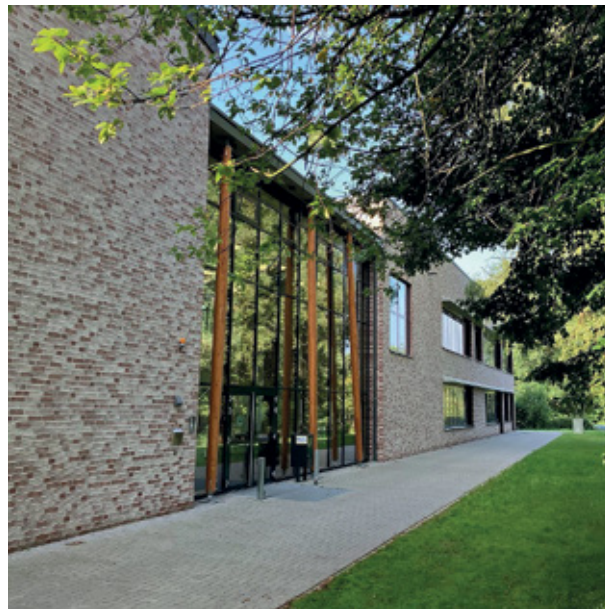


Foto: Markus Potts

Die Grundschule Atter wurde zu einer 3,5-zügigen offenen Ganztagschule umgebaut und erweitert. Der Neubau wurde im Passivhausniveau umgesetzt und beherbergt den kompletten Schulbetrieb mit Mensa. Der ursprüngliche Altbau der Dorfschule blieb erhalten. Hier sind Ganztagsbetrieb sowie Verwaltungsräume untergebracht. Alt- und Neubau bilden zusammen einen geschützten Pausenhof, welcher als zentraler Zugangsbereich fungiert. Der rückwertige Außenbereich wurde als Abenteuer-spielplatz inklusive Bolzplatz neu angelegt.

86

OSNABRÜCK

GRUNDSCHULE ATTER

Leyer Straße 153
49076 Osnabrück

TREFFPUNKT
Pausenhof

FÜHRUNGEN
10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Osnabrück,
Eigenbetrieb Immobilien-
und Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN
Ludger Rasche, Markus Potts,
Ralph Siebert (Stadt Osnabrück,
Eigenbetrieb Immobilien- und
Gebäudemanagement)

Fertigstellung 2025

87

RASTEDE

FREIBAD

Mühlenstraße 58
26180 Rastede

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Rastede

ARCHITEKT

Christian Bär |Janßen bär
partnerschaft mbB | Architekten

Fertigstellung 2025



Foto: Stephan Brendgen

Einfach, anders. Markant geschwungen und erstmalig mit eigener Adresse ausgestattet, zeigt sich das von Grund auf sanierte Freibad am Nordufer des Rasteder Ellernteichs. Die städtebauliche Neupositionierung des Funktions- und Umkleidegebäudes mit Technikeller und die Sanierung aller Becken, unter Einbindung vorhandener Ressourcen, kennzeichnen das Projekt nachhaltig. Messingfarbene Öffnungs- und Attikapprofile akzentuieren das sandfarben verklünnerte Gebäude. Holzstützen rhythmisieren die Fassade zum Freibadareal.



Foto: Frank Aussieker

Am Stadtrand von Ronnenberg haben eine Krippen- und drei Kindergarten- gruppen viel Raum zum Lernen und Spielen im Grünen. Bodentiefe Fenster zum Innenhof sowie Sitzfenster mit Blick in die Landschaft schaffen fließende Übergänge von innen nach außen. Das rote Mauerwerk erzeugt in Kombination mit Sichtbetonelementen eine schlichte, moderne Optik und nimmt gleichzeitig Bezug auf die denkmalgeschützte Nachbarbebauung. Das Farb- und Materialkonzept basiert auf hochwertigen, nachhaltigen Materialien in warmen Naturtönen.

88

RONNENBERG

KITA

Empelder Straße 20 d
30952 Ronnenberg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Ronnenberg

ARCHITEKTINNEN

Berit Bessell, Tessa Neujahr,
Elke Ohlendorf (MZWO
Architekt*innen GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Thomas Schulz, Lydia Ziegeltrum,
Sandra Eichler (GrünPlan Land-
schaftsarchitekten BDLA
PartG mbB Jöris Krannich Schulz)

Fertigstellung 2025

89

RONNENBERGMARIE-CURIE-SCHULE
FREIFLÄCHENAm Sportpark 1
30952 Ronnenberg**TREFFPUNKT**

Haupteingang Neubau

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Ronnenberg

LANDSCHAFTSARCHITEKTENGrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA PartG mbB
Jöris Krannich Schulz

Fertigstellung 2024



Foto: Louisa Parent

Der Entwurf stärkt die Pause als Ausgleich zum Unterricht mit Fokus auf Sport und Bewegung. Bestehende Ruhebereiche bleiben, ergänzt durch neue Angebote. Die Erschließung erfolgt weiter über den südlichen Pausenhof; Stellplätze wandern nach Osten, Fahrradabstellanlagen werden erweitert. Ein geschützter Innenhof entsteht am Neubau. Nördlich liegen große Bewegungsflächen, ein Naturgarten dient als Lern- und Erlebnisraum.



Foto: Marc Stantien

Zwei Kirchengemeinden wurden zusammengelegt. Im Dialog mit der Gemeinde wurde in Abkehr von einer Frontalausrichtung das Kirchenschiff als kommunikative Mitte konzipiert. Der ehemalige Altarbereich dient Taufen und kleineren Zusammenkünften. Wenige Eingriffe verleihen dem ehemals düsteren und vielgestaltigen Raum eine neue Atmosphäre. „Schwebende“ Deckenelemente sorgen für variable Lichtstimmungen und Infrarotwärme. Im Zusammenspiel von Bestand, neuen Elementen und Technik ist ein einprägsamer Ort entstanden.

90

SARSTEDT

HEILIG-GEIST-KIRCHE

Bischof-von-Ketteler-Platz 1
31157 Sarstedt**TREFFPUNKT**

Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRINKatholische Kirchengemeinde
Heilig-Geist Sarstedt**ARCHITEKTEN**Fouad Boulkroune,
Rose von der Heyde
(springmeier architekten gbr)

Fertigstellung 2025

91

SEELZE

GRUNDSCHULE
MÜHLENFELD

Harenberger Meile 36
30926 Seelze

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Seelze

ARCHITEKTEN

Hans Müller-Hirschmann,
Christian Geis (Arge Architekten-
gruppe Rosengart Partner BDA
und S3 Sasse + Sasse GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Niels Blatt (Horeis + Blatt
Partnerschaft mbB Garten- und
Landschaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 2025



Foto: Thomas Kleiner

Neubau einer vierzügigen Grundschule mit 1,5 Feld-Turnhalle und KiTa für vier Gruppen. Das Gebäudeensemble liegt auf einem Hanggrundstück in T-Form zur Harenberger Meile und bildet eine gemeinsame Adresse für Schule, Turnhalle und KiTa. Alle Neubauten entstehen als KfW-55-Häuser. Schule und Turnhalle teilen einen Haupteingang, die KiTa ergänzt leicht versetzt das Ensemble. Die Baukörper mit bis zu drei Geschossen reagieren auf die Hanglage.



Foto: Henryk Busch

Ein zukunftsweisendes Bürogebäude mit den Maßen L 22,5 m / B 13,5 m / H 7,4 m wurde in Selsingen errichtet. Während Fundament, Decken und Dach in konventioneller Bauweise ausgeführt wurden, entstanden die Wände schichtweise mittels 3D-Druck. Die reine Druckzeit betrug lediglich 105 Stunden. Der 3D-Druck ermöglicht erhebliche Materialeinsparungen, da das Material gezielt gemäß den statischen Notwendigkeiten eingesetzt werden kann. Komplexe und individuelle Formen sind leichter realisierbar, Architektur darf neu gedacht werden.

92

SELSINGEN

DAS GEDRUCKTE HAUS

Hauptstraße 32
27446 Selsingen

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Matthäi Holding GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Tim-Sebastian Schulenburg
(Schulenburg Architekten);
Korte-Hoffmann GmbH,
Architekten+Ingenieure

Fertigstellung 2026

93

SELSINGEN

ORTSMITTE

Am Brink
27446 Selsingen

TREFFPUNKT

Platz vor der St. Lamberti Kirche

FÜHRUNGEN

14:00 15:30 17:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Selsingen

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Matthias Kläser (Horeis + Blatt
Partnerschaft mbB Garten- und
Landschaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 2025



Foto: Matthias Kläser

Die Gemeinde Selsingen wurde mit dem Sanierungsgebiet „Selsingen Mitte“ ins Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen. Vier Teilbereiche des Ortszentrums wurden überarbeitet und neu geordnet – in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege. Ziel waren der Erhalt des historischen Charakters und die Betonung ortstypischer Merkmale. So entstand eine attraktive, lebendige Ortsmitte als Treffpunkt für alle Generationen.



Foto: Niels Vauth

Die Kita der Paritätischen Lebenshilfe in Stadthagen bildet ein „Dorf für Kinder“, das Teilhabe, Inklusion und Nachhaltigkeit erlebbar macht. Sechs holzverkleidete Häuser geben jeder Gruppe eine eigene Adresse mit direktem Zugang ins Außengelände. Themenräume, Bewegungsbereiche und vielfältige Fassaden unterstützen das Integrationskonzept. Hybridbauweise, effiziente Hülle und geringe Versiegelung stärken ökologische Verantwortung.

94

STADTHAGEN

INTEGRATIVE
KINDERTAGESSTÄTTE

St. Annen 20
31655 Stadthagen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH

ARCHITEKTEN

Niels Vauth, Alessandra Bonometti,
Marco Miglioranzi, Antonia Neubert,
Juliane Diekmann, Malte Wulf
(N2M Architektur & Stadtplanung
GmbH BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Florian Depenbrock (nsp landschafts-
architekten stadtplaner PartG mbB
schonhoff schadzek depenbrock)

Fertigstellung 2025

95

UELZEN

ST.-GERTRUDEN-
KAPELLE

Gudesstraße 58
29525 Uelzen

TREFFPUNKT
vor der Kapelle

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Gertrudenstiftung
zu Uelzen von 1535

ARCHITEKTEN
Inga Dittberner,
Yajana Hille-Zamora
(HD Architektinnen);
Peter Löhner (Holz + Stein)

Fertigstellung 2025



Foto: Inga Dittberner

Die 1515 gestiftete Gertrudenkapelle, einst Pilger- und Händlerherberge vor den Toren Uelzens, wurde umfassend saniert. Ein neuer Emporenbau in Holzrahmenbauweise mit barrierefreiem WC ergänzt die Arbeiten im Innenraum. Moderne Heiz- und Lüftungstechnik stabilisieren das Raumklima. Ein neues Chorfenster, Birkenlamellen, Biegesperrholz und freigelegte historische Spuren wie Votivnischen verbinden Moderne und Geschichte sowie die Schlichtheit der Nachkriegsarchitektur zu einem stimmungs-vollen Kapellenraum.



Foto: Joshua Opitz

Die räumliche Entwicklung rückt die Innenstadt näher an die Aller. Sie ordnet die Stadtstruktur, stärkt die Silhouette der Altstadt und schafft einen markanten Stadteingang am Nordertor. Ein großzügiger Uferpark mit Blick in die Auenlandschaft bleibt erhalten. In einem 12-jährigen Prozess wurden Verkehrsflächen neu geordnet und Parkplatz sowie Einkaufszentrum der 70er-Jahre zugunsten der Alleraue zurückgebaut. Eine niedrige Mauer dient als Hochwasserschutz und ermöglicht barrierefreie Wege bis ans Ufer.

96

VERDEN (ALLER)

ALLERUFERPARK

Reeperbahn 1
27283 Verden (Aller)

TREFFPUNKT
Allerpark Übergang
Carl-Hatzky-Weg

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Verden, Fachbereich
Straßenbau und Stadtgrün

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Thomas Köhlmos (Lohaus Carl
Köhlmos PartG mbB Landschafts-
architekten Stadtplaner)

Fertigstellung 2026

97

WENNIGSEN

AM HOHEN HOLZE

Am Hohen Holze 3
30974 Wennigsen

TREFFPUNKT

Hauptzugang

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERREN

Daniela + Steven Job

ARCHITEKT

Steven Job

Fertigstellung 2025



Foto: Steven Job

Das regionaltypische Wohn- und Wirtschaftsgebäude der ehemaligen Dorfgaststätte „Am Hohen Holze“ aus dem Jahr 1860 wurde im Zuge einer Kernsanierung behutsam erneuert. Nach Rückbau von zahlreichen Anbauten wurde das Fachwerk freigelegt und in Lehmbauweise saniert. Ausgebaute Baustoffe wurden weitgehend wiederverwendet. Eine Erdwärmepumpe, Wand- und Fußbodenheizung sowie eine PV-Anlage sind Teil des nachhaltigen Energiekonzeptes. Behutsame Veränderungen ergänzen die Geschichte des Gebäudes mit einem neuen Kapitel.

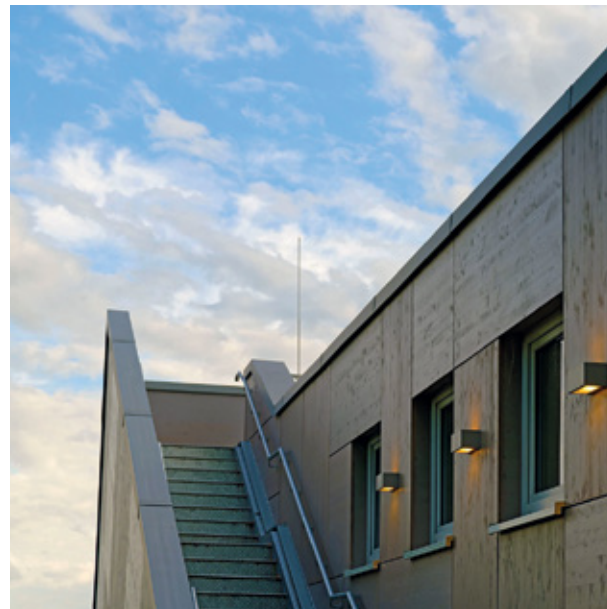


Foto: Tobias Trapp

Seit rund 30 Jahren erforscht das Institut für Vogelforschung die Flussseeschwalbe am Banter See. Durch Kernsanierung, Umnutzung und Erweiterung des ehemaligen Marinegebäudes entstanden zeitgemäße Büro-, Forschungs- und Ausstellungsflächen, die Wissenschaft und Bildung räumlich verbinden. Ein Anbau in Holzrahmenbauweise mit Holzfassadenplatten setzt nachhaltige Akzente. Die neue Ausstellung stärkt die öffentliche Präsenz; eine Besucherplattform eröffnet den Blick auf das Naturdenkmal der Flussseeschwalbenkolonie.

98

WILHELMSHAVEN

FLUSSEESCHWALBEN-
KOLONIE

Zum Banter See 100
26382 Wilhelmshaven

TREFFPUNKT

Ausstellung Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Wilhelmshaven

ARCHITEKTIN

Joanna Rohweder (Lindschulte
Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung 2022

99

WIETMARSCHEN- LOHNE

KITA „NXT GENERATION“

Lanzstraße 1
49835 Wietmarschen-Lohne

TREFFPUNKT

Haupteingang KiTa

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Rosenxt Holding AG

ARCHITEKTEN

Tobias Hoffmann, Lars Schnelting
(Unform Architekten)

Fertigstellung 2025



Foto: J. Brinker

Eine natürliche, entspannte Umgebung für die frühkindliche Bildung war Ziel des Entwurfs der Betriebs-KiTa am neu entwickelten Standort von „Rosenxt“. Entstanden sind je zwei Gruppen für 0-3- und 3-6-Jährige mit Zusatzräumen wie Speise-, Kreativ- und Sinnesraum in betont dezentem Farbspektrum. Eine großzügige Veranda verbindet Innen- und Außenraum und verbessert die Nutzbarkeit bei emsländischem Wetter. Unser Büro verantwortete Entwurf sowie die Innenraum- und Möbelplanung.

100

WOLFENBÜTTEL

KITA ST. ANSGAR

Elbinger Straße 28
38302 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

vor der Kita

FÜHRUNGEN

10:30 12:30 14:30 Uhr

BAUHERRIN

kath. Pfarrei
St. Petrus Wolfenbüttel

ARCHITEKTEN

Hendrik Welp, Peter von Klitzing
(WELPVONKLITZING Architekten
und Stadtplaner BDA);
MA: Sybille Welp, Ulrike Schacht,
Jan Hoyer

Fertigstellung 2026



Foto: Andreas Bormann

Die neue Kita St. Ansgar verbindet das Gemeindezentrum mit einem vorhandenen Krippengebäude. Es entsteht ein gemeinsamer Eingang für das katholische Gemeindezentrum und die Kita. Die Architektur thematisiert Geborgenheit und Offenheit. Natürliche Materialien, eine nachvollziehbare Konstruktion und fließende Räume kennzeichnen das neue Haus für die Kinder. Der Einsatz von Beton wurde auf ein Mindestmaß beschränkt. Die Energieversorgung erfolgt weitgehend autark durch PV und die Nutzung der Erdwärme.

101

WOLFENBÜTTEL

FEUERWEHRGERÄTEHAUS
HALCHTER

Alter Holzweg 16
38304 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Wolfenbüttel,
FB Gebäude – Abteilung 650
Hochbau

ARCHITEKT

Bernd Paliga-Könneke
(struhk architektur GmbH)

Fertigstellung 2026



Foto: Frank Aussieker

Der Neubau ist ein 2-geschossiger Hybridbau, der im Erdgeschoss die Fahrzeughalle mit operativem Bereich und im Obergeschoss Räume für Schulung und Verein aufnimmt. Durch Vor- und Rücksprünge, verschiedene Traufhöhen und entsprechende Fassadengestaltung mit vertikaler Holzlattung ergibt sich ein differenzierter Baukörper, der die Dorfmitte stärkt. Gründung und Tragwerk wurden konventionell errichtet, die Wände im Obergeschoss und alle nicht tragenden Wände wurden in Holzbauweise realisiert.

102

WOLFSBURG

NACHHALTIGER
SCHEUNENAUSBAU

Am Küsterberg 6 A, 6 B /
Schulweg 11
38442 Wolfsburg

TREFFPUNKT

Am Küsterberg 6

FÜHRUNGEN

10:00 13:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Simon Feld

ARCHITEKTIN

Dr. Susanne Gundlach
(SG CONCEPTS GmbH)

Fertigstellung 2025



Foto: Dr. Susanne Gundlach

Das Projekt zeigt beispielhaft, wie ein erhaltenswertes landwirtschaftliches Bestandsgebäude durch sensible Umnutzung dauerhaft im Dorf verankert werden kann. In Wolfsburg-Ehmen wurde eine prägende Scheune nahe der Kirche zu einem Wohnensemble mit 16 Wohnungen umgebaut. Die äußere Erscheinung blieb weitgehend erhalten, Öffnungen und Proportionen wurden respektiert. Im Inneren entstanden nachhaltige, moderne Wohnungen innerhalb der bestehenden Holzstruktur, ergänzt durch gemeinschaftliche Hof- und Freilflächen.

103

WOLFSBURG

FEUER- UND
RETTUNGSWACHE

Dieselstraße 26
38446 Wolfsburg

TREFFPUNKT

Foyer

FÜHRUNGEN

10:00 bis 16:00 Uhr,
immer zur vollen Stunde

BAUHERRIN

Stadt Wolfsburg

ARCHITEKTEN

Prof. Dörte Gatermann,
Sven Gaeßler, Jan Rübenstrunk
(SUPERGELB ARCHITEKTEN GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Volkmar Kerck, Constanze Kerck
(kerck + partner
landschaftsarchitekten mbB)

Fertigstellung 2026



Foto: Lars Landmann

Der Neubau der Feuer- und Rettungswache Wolfsburg basiert auf einem Doppelhof-Typus, der den introvertierten Nutzungen des Betriebs gerecht wird und zugleich wirksamen Schallschutz zur Nachbarschaft bietet. Die klare, geschossweise Gliederung folgt funktionalen Abläufen und hohen Sicherheitsanforderungen. Allen Bereichen sind Regenerationszonen mit hoher Aufenthaltsqualität, auch im Außenraum, zugeordnet. Tiefbeete mit Baumrigolen, Dach- und Fassadenbegrünung nach dem Schwammstadtprinzip stärken die Klimaresilienz.



Foto: Olaf Mahlstedt

Inmitten des historischen Ortskerns von Wunstorf fügt sich der Neubau mit drei Baukörpern harmonisch in die städtebauliche Struktur ein. Die Reminiszenz an die frühere Hofstelle verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Es entsteht ein Ort des Miteinanders: 21 Apartments, Mehrzweckraum und Wohnhof werden von Menschen mit und ohne Behinderung genutzt. Das Konzept folgt dem einfachen Bauen – bezahlbar, energieeffizient, nachhaltig, mit kompakten Grundrissen und regional verankerter Architektursprache.

104

WUNSTORF

WOHNHOF LUTHE

Hauptstraße 16
31515 Wunstorf

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERR

Lebenshilfe für Menschen
mit Behinderung Seelze e. V.

ARCHITEKTEN

Anne Hinze, Harald Schulte,
Ulrike Ziesing (agsta architekten
Partnerschaft mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Astrid Adam
(adam + adam GbR)

Fertigstellung 2025

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

01

hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH

Möckernstraße 68, 10965 Berlin,
Fon 030 200514300, hutterreimann@hr-c.net,
www.hr-c.net

**RB+P Landschaftsarchitektur Bauermann Otto Ludwigs
Partnerschaftsgesellschaft mbB**

Erzbergerstraße 47, 34117 Kassel,
Fon 0561 969920, info@rbplusp.de, www.rbplusp.de

02

Sauerzapfe Architekten GmbH

Lindenstraße 91, 10969 Berlin,
Fon 030 26390490, info@sauerzapfearchitekten.de,
www.sauerzapfearchitekten.de

Vision 12! Projektentwicklungs- und Planungs-GmbH

Rintelner Straße 8, 31683 Obernkirchen,
Fon 05724 95110, info@vision-12.de, www.vision-12.de

hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH

Möckernstraße 68, 10965 Berlin,
Fon 030 200514300, hutterreimann@hr-c.net,
www.hr-c.net

03

baubar architekten BDA

Meyer Alonso PartG mbB

Reitwiesenweg 9, 30890 Barsinghausen,
Fon 05035 1876747, info@baubar-architekten.de,
www.baubar-architekten.de

04

Remke Partner Architektur. Innenarchitektur. mbB

Hauptstraße 20, 30890 Barsinghausen,
Fon 05105 6617556, info@remke-partner.de,
www.remke-partner.de

05

Matthias Schneider Freier Architekt

Hasenbergsteige 31, 70197 Stuttgart,
Fon 0711 28693660, info@architekt-ms.de,
www.architekt-ms.de

janßen bär partnerschaft mbB Architekten

Eyhauser Allee 4, 26160 Bad Zwischenahn,
Fon 04403 92810, mail@jbp-architekten.de,
www.jbp-architekten.de

Frenz – Landschaftsarchitekten

Am Wall 162, 28195 Bremen,
Fon 0421 3345606, info@frenz-la.de,
www.frenz-landschaftsarchitekten.de

06

ahrens + pörtner architekturengesellschaft mbh

Lange Straße 12, 49176 Hilter a.T.W.,
Fon 05424 23440, info@ahrens-poertner.de,
www.ahrens-poertner.de

07

GOLDBECK Nord GmbH

Fuhlsbüttler Straße 29 a, 22305 Hamburg,
Fon 040 7137610, hamburg@goldbeck.de,
www.goldbeck.de

08

JUHU! Architektur – Jensen und Hultsch

Architekten PartG mbB, BDA
Ziegenmarkt 3, 38100 Braunschweig,
Fon 0531 61834333, post@juhu.pro, www.juhu.pro

09

Platter Architekten BDA

Frankfurter Straße 3 b, 38122 Braunschweig,
Fon 0531 7015363, mail@platter-architekten.de,
www.platter-architekten.de

10

Architekten Klaassen-Uhde

Schubertstraße 2, 38114 Braunschweig,
Fon 0171 5229875, Fon 0175 5824348,
architekten@klaassen-uhde.de,
www.klaassen-uhde.de

11

Krekeler Architekten Generalplaner GmbH

Husarenstraße 74, 38102 Braunschweig,
Fon 0531 70730790, info@krekeler-architekten.de,
www.krekeler-architekten.de

Gödeke Landschaftsarchitektur

Wachtelstieg 6, 38118 Braunschweig,
Fon 0531 5807172, mail@frank-goedeke.de,
www.frank-goedeke.de

12

Decker Architekten GmbH

Gerstäckerstraße 28, 38102 Braunschweig,
Fon 0531 78910, office@decker-architekten.de,
www.decker-architekten.de

13

EM2N Architekten Berlin GmbH

Brunnenstraße 9, 10119 Berlin,
Fon +41 44 2156010, em2n@em2n.de, www.em2n.de

WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA

Herbststraße 79, 28215 Bremen,
Fon 0421 349750, info@westphalarchitekten.de,
www.westphalarchitekten.de

Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH

Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin,
Fon 030 30024450, office@atelier-loidl.de,
www.atelier-loidl.de

14

KUKUK Architekten PartG mbB Kauert | König

Hermann-Ritter-Straße 112, 28197 Bremen,
Fon 0421 380110, info@kukuk-architekten.de,
www.kukuk-architekten.de

15

Heimspiel Architekten

Kanalstraße 2, 48147 Münster,
Fon 0251 39589048, info@heimspielarchitekten.de,
www.heimspielarchitekten.de

16

KOLLEKTIV NACH OBEN

Prangenstraße 63, 28203 Bremen,
Fon 0172 1413520, mail@kollektivnachoben.de,
www.kollektivnachoben.de

17

Prof. C. Bonnen Architekt BDA

Bundesratufer 4, 10555 Berlin,
Fon 030 8835495, mail@bonnen-architekt.de,
www.bonnen-architekt.de

18

Hilmes Lamprecht Architekten BDA

Rembertstraße 1, 28203 Bremen,
Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de

ASP Atelier Schreckenberg

Planungsgesellschaft mbH

Contrescarpe 46, 28195 Bremen,
Fon 0421 369120, freiraumplanung@atelier-asp.de,
www.atelier-asp.de

19

Wirth Architekten BDA PartG mbB

Mathildenstraße 14, 28203 Bremen,
Fon 0421 70824159, mail@wirth-architekten.com,
www.wirth-architekten.com

Architekten_FSB BOLLMANN_EHM Architekten

BDA PartG mbB

Am Wall 162, 28195 Bremen,
Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de,
www.architekten-fsb.de

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB

Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA

Sonneberger Straße 13, 28239 Bremen,
Fon 0421 4308490, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

20

JCK. Kühmstedt Architekten

Hastedter Osterdeich 222, 28207 Bremen,
Fon 0421 69597949, mail@kuehmstedt-architekten.de,
www.kuehmstedt-architekten.de

21

Schröder Architekten Partnerschaft mbB

Schwachhauser Heerstraße 210, 28213 Bremen,
Fon 0421 6962860, info@sar-bremen.de,
www.schroederarchitekten.de

Urbane Gestalt PartG mbB

Neusser Straße 3, 50670 Köln,
Fon 0221 9128910, info@urbanegestalt.de,
www.urbanegestalt.de

22

Bruns + Hayungs Architekten

Konsul-Smidt-Straße 8 e, 28217 Bremen,
Fon 0421 5367770, mail@bruns-und-hayungs.de,
www.bruns-und-hayungs.de

23

mikropolis_Ulrike Mansfeld

Schwachhauser Heerstraße 46 a, 28209 Bremen,
Fon 0421 3361956, mail@mikropolis.net,
www.mikropolis.net

24

Architekten_FSB BOLLMANN_EHM Architekten BDA PartG mbB

Am Wall 162, 28195 Bremen,
Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de,
www.architekten-fsb.de

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB

Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA

Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen,
Fon 0421 4308490, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

25

Schönborn Schmitz Architekten

Heinrich-Roller-Straße 16 b, 10405 Berlin,
Fon 030 86336444, info@schoenbornschmitz.de,
www.schoenbornschmitz.de

A. Deeken Büro für Architektur, Stadt- und Freiraumplanung Lichtplanung

Konsul-Smidt-Straße 8 k, 28217 Bremen,
Fon 0421 444025, deeken@architekten-deeken.de

26

gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Elbchaussee 139, 22763 Hamburg,
Fon 040 881510, info@gmp.de, www.gmp.de

Baukind

Köpenicker Chaussee 4, 10317 Berlin,
Fon 030 9562494, post@baukind.de, www.baukind.de
WES LandschaftsArchitektur
Jarrestraße 80, 22303 Hamburg,
Fon 040 278410, hamburg@wes-la.de, www.wes-la.de

27

WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA

Herbststraße 79, 28215 Bremen,
Fon 0421 349750, info@westphalarchitekten.de,
www.westphalarchitekten.de

28

Behrendt Architektur GmbH

Brautstraße 1-3, 27305 Bruchhausen-Vilsen,
Fon 0425 29119918, mail@behrendt-architektur.com,
www.behrendt-architektur.com

29

chora blau Landschaftsarchitektur Cordes Ney Schmidt van Herck PartG mbB Landschaftsarchitekten bdla und Ingenieure

Eichenbrink 5, 30453 Hannover,
Fon 0511 30035640, mail@chorablau.de,
www.chorablau.de

30

MRO Partnerschaft mbB

Architekt Kahnert Beratender Ingenieur Martens

Huntestraße 15, 26135 Oldenburg,
Fon 0441 664300, mro@mro.de, www.mro.de

Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten

Theaterwall 24, 26122 Oldenburg,
Fon 0441 95559906, mail@kilianundkollegen.de,
www.kilianundkollegen.de

31

q:arc Architektur, Design Jakubeit &

Rapp Partner Architekten mbB

Neue Sülze 6 a, 21335 Lüneburg,
Fon 04131 6036611, lueneburg@qarc.de,
www.qarc.de

WÖLK architekt + beratender ingenieur PartG mbB

Fichtestraße 9, 29439 Lüchow,
Fon 05841 4037, buero@woelk-architekten.de,
www.woelk-architekten.de

Bunk & Münch Landschaftsarchitekten PartG mbB

Sültenweg 23, 21339 Lüneburg,
Fon 04131 2847112, info@bunkmuench.de,
www.bunkmuench.de

32

B + B Architekten GmbH

Kleine Kirchstraße 13, 49377 Vechta,
Fon 04441 3094, info@bbvec.de, www.bbvec.de

33

Haslob Kruse + Partner Architekten mbB

Rembertstraße 32, 28203 Bremen,
Fon 0421 337540, info@hkp-architekten.de,
www.hkp-architekten.de

34

ips Projekte | Architekten + Stadtplaner

Meppener Straße 67, 49808 Lingen (Ems),
Fon 0591 963960, contact@ips-lingen.de,
www.ips-lingen.de

35

Bornhorst Innenarchitektur

Am Bahnhof 5, 49393 Lohne,
Fon 0444 2720900, info@bornhorst-innenarchitektur.de,
www.bornhorst-innenarchitektur.de

36

GEP Gallasch + Eger freischaffende

Architekten PartG mbB

Am Wall 172/173, 28195 Bremen,
Fon 0421 24457727, mail@gep-architekten.de,
www.gep-architekten.de

37

ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartG mbB

Georgstraße 38, 30159 Hannover,
Fon 0511 3003460, info@ahrensgrabenhorst.de,
www.ahrensgrabenhorst.de

Lohaus Carl Köhlmos PartG mbB

Landschaftsarchitekten Stadtplaner

Lister Meile 33, 30161 Hannover,
Fon 0511 33654960, info@lck.la, www.lck.la

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartG mbB

schonhoff schadzek depenbrock

Heinrichstraße 30, 30175 Hannover,
Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

38

simPLUS Architektur | Eidam –

Leifheit Architekten PartG mbB

Ritterplan 4 a, 37073 Göttingen,
Fon 0551 3706260, mail@simplus.de,
www.simplus.de

39

bmp architekten Görres – Duhm – Kaltenböck PartG mbB

Am Ebelhof 12, 37075 Göttingen,
Fon 0551 307420, info@bmp-goettingen.de,
www.bmp-goettingen.de

WGK GmbH

Windausweg 10, 37073 Göttingen,
Fon 0551 78956360, buero@wgk-planung.de,
www.wgk-planung.de

40

HHS Planer + Architekten AG

Habichtswalder Straße 19, 34119 Kassel,
Fon 0561 930940, mail@hhs.ag, www.hhs.ag

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

LUP Kohl GmbH & Co. KG

Hainholzweg 11, 37085 Göttingen,
Fon 0551 487799, plan@lup-kohl.de, www.lup-kohl.de

41

architekten schäfer krause schulz

Seestraße 12, 30171 Hannover,
Fon 0511 9208628, kontakt@at-sks.de, www.at-sks.de
Landschaftsarchitektur Andrea Stielow
Gut Erichshof, 30989 Gehrden,
Fon 05108 926112, info@andrea-stielow.de,
www.andrea-stielow.de

42

Bernd Mügge Architekt BDA

Zum Rugenbarg 2, 21714 Hammah,
Fon 04144 235825, info@architekt-muegge.de,
www.architekt-muegge.de

Kortemeier Brokmann GmbH Landschaftsarchitekten

Oststraße 92, 32051 Herford,
Fon 05221 97390, info@kortemeier-brokmann.de,
www.kortemeier-brokmann.de

43

Römeth BDA . Wagener Architekten

Siegesstraße 4, 30175 Hannover,
Fon 0511 530670, info@roemethwagener.de,
www.roemethwagener.de

44

kleyer.koblitz.letzel.freivogel architekten

Naunynstraße 38, 10999 Berlin,
Fon 030 695808660, berlin@kklf.de, www.kklf.de

SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH

Lehrter Straße 57, 10557 Berlin,
Fon 030 667767440, info@sinai.de, www.sinai.de

45

lindener baukontor

Lichtenbergplatz 5, 30449 Hannover,
Fon 0511 444048, kontor@lindener-baukontor.de,
www.lindener-baukontor.de

46

schulze & partner. architektur.

Adenauerallee 4, 30175 Hannover,
Fon 0511 4756660, info@schulze-architektur.com,
www.schulze-architektur.com

47

stricker architekten PartmbB

Bödekerstraße 11, 30161 Hannover,
Fon 0511 2355820, planung@stricker-architekten.de,
www.stricker-architekten.de

48

ppp architekten + stadtplaner gmbh

Kanalstraße 52, 23552 Lübeck,
Fon 0451 799680, info@ppp-architekten.de,
www.ppp-architekten.de

Büro für Freiraumplanung Christine Früh

Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover,
Fon 0511 5152310, info@freiraumplanung-frueh.de

49

ra plus architektur bda

Eleonorenstraße 18, 30449 Hannover,
Fon 0511 1699531, info@raplusarchitektur.de,
www.raplusarchitektur.de

50

Kanani Innenarchitektur

Riedeweg 4, 30974 Wennigsen (Deister),
Mobil 0163 3723694, innenarchitekten@kanani.de,
www.kanani.de

51

**kister scheithauer gross architekten
und stadtplaner GmbH**

Agrippinawerft 18, 50678 Köln,
Fon 0221 9216430, koeln@ksg-architekten.de,
www.ksg-architekten.de

52

bauart Architekten

Hainhölzer Straße 13, 30159 Hannover,
Fon 0511 26091160, sekretariat@bauartarchitekten.de,
www.bauartarchitekten.de

Architekturbüro 21+

Weidestraße 14, 30453 Hannover,
Fon 0511 453045, roland-beckedorf@t-online.de,
www.ganzheitliche-wohnpkonzepte.de

H2A Architekt:innen PartG mbB

Raschplatz 6, 30161 Hannover,
Fon 0511 89844710, mail@h2a-hannover.de,
www.h2a-hannover.de

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartG mbB

Jöris Krannich Schulz

Hornemannweg 7, 30167 Hannover,
Fon 0511 33859300, info@gruen-plan.de,
www.gruen-plan.de

Ackermann Tontsch Landschaftsarchitekten PartG mbB

Falkenstraße 25, 30449 Hannover,
Fon 0511 9245231, info@buero-atl.de,
www.buero-atl.de

53

**brüchner-hüttemann pasch bhp Architekten +
Generalplaner GmbH**

Niederwall 10, 33602 Bielefeld,
Fon 0521 5574740, mail@bhp-architekten.de,
www.bhp-architekten.de

chora blau Landschaftsarchitektur

**Cordes Ney Schmidt van Herck PartG mbB
Landschaftsarchitekten bdla und Ingenieure**

Eichenbrink 5, 30453 Hannover,
Fon 0511 30035640, mail@chorablau.de,
www.chorablau.de

54

**HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA Architektur &
Stadtplanung BDA PartG mbB**

Tessenowweg 11, 30559 Hannover,
Fon 0511 523085, architekten@hdsd-hannover.de,
www.hsd-hannover.de

Büro für Freiraumplanung Christine Früh

Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover,
Fon 0511 5152310, info@freiraumplanung-frueh.de

55

BUSCH & TAKASAKI ARCHITEKTEN

Schönstedtstraße 7, 12043 Berlin,
Fon 030 81493541, office@buschtakasaki.de,
www.buschtakasaki.de

architekturstudio pm.

Reitwiesenweg 9, 30890 Barsinghausen,
Fon 05035 1876747, info@architekturstudio-pm.de,
www.architekturstudio-pm.de

mesh landschaftsarchitekten PartG mbB

Kollenrodtstraße 58 a, 30163 Hannover,
Fon 0511 3949713, info@mesh.la, www.mesh.la

56

Planung & Beratung Salah Dipl.-Ing. GmbH

Alte Herrenhäuser Straße 7 M, 30419 Hannover,
Fon 0511 94060235, salah@pb-salah.de, www.pb-salah.de

Jabusch + Schneider Architekten + Stadtplaner GmbH

Alte Herrenhäuser Straße 7 M, 30419 Hannover,
Fon 0511 94060235, mail@jabusch-schneider.de,
www.jabusch-schneider.de

**nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartG mbB
schonhoff schadzek depenbrock**
Heinrichstraße 30, 30175 Hannover,
Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de
www.nsp-la.de

57

**Architekten BKSP Obermann Ronczka Stossun
und Partner mbB**
Freundallee 13, 30173 Hannover,
Fon 0511 2888101, info@bksp.de, www.bksp.de

**nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartG mbB
schonhoff schadzek depenbrock**
Heinrichstraße 30, 30175 Hannover,
Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de,
www.nsp-la.de

58

saboArchitekten BDA Partnerschaft mbB
Rote Reihe 5, 30169 Hannover,
Fon 0511 21554120, mail@saboarchitekten.de,
www.saboarchitekten.de

59

(pfitzner moorkens) architekten PartG mbB
Bödekerstraße 85, 30161 Hannover,
Fon 0511 902300, info@pfitzner-moorkens.de,
www.pfitzner-moorkens.de

**Lohaus Carl Köhlmos PartG mbB
Landschaftsarchitekten Stadtplaner**
Lister Meile 33, 30161 Hannover,
Fon 0511 33654960, info@lck.la, www.lck.la

60

Hirsch Architekten BDA
Feldstraße 18, 31141 Hildesheim,
Fon 05121 935630, info@hirsch-architekten.com,
www.hirsch-architekten.com

61

**HNW Landschaftsarchitektur
Homeister von Weyarn PartG mbB**
Schützenallee 41 b, 31134 Hildesheim,
Fon 05121 9356830, info@hnw-land.de,
www.hnw-land.de

62

VinzenzSozialprojekte GmbH
Neue Straße 16, 31134 Hildesheim,
Fon 05121 4050,
t.naumann@vinzenz-bernward.de,
www.vinzenz-bernward.de

63

KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN BDA
Burgstraße 8, 31157 Sarstedt,
Fon 05066 2332, info@kiefersander.de,
www.kiefersander.de

lad+ landschaftsarchitektur gmbh
Seestraße 12, 30171 Hannover,
Fon 0511 283700, post@ladplus.de,
www.ladplus.de

64

mb architektur gmbh
Burgstraße 22, 49413 Dinklage,
Fon 04443 508370,
info@mbarchitektur.online,
www.mbarchitektur.online

65

ISH gGmbH
Bischofskamp 24, 31137 Hildesheim,
Fon 05121 998680,
alexander.schan@ish-himmelsthuer.de,
www.ish-himmelsthuer.de

66

pmp Projekt GmbH
Max-Brauer-Allee 79, 22765 Hamburg,
Fon 040 3510660, e-mail@pmp-projekt.de,
www.pmp-architekten.de
**GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA
PartG mbB Jöris Krannich Schulz**
Hornemannweg 7, 30167 Hannover,
Fon 0511 33859300, info@gruen-plan.de,
www.gruen-plan.de

67

ksw architekten + stadtplaner gmbh
Borkumer Straße 22, 30163 Hannover,
Fon 0511 300389401, mail@ksw-architekten.com,
www.ksw-architekten.com
Raumplan – Thomas Lau
Raschplatz 6, 30161 Hannover,
Fon 0511 8984470, mail@raum46.de,
www.raumplan-hannover.de
**Wendland, Pötter, Kriebelt | Landschafts-
und Freiraumplanung GbR**
Hermann-Löns-Weg 18, 30938 Burgwedel,
Fon 0511 3534554, info@wpk-gbr.de,
www.wpk-gbr.de

68

Eden Architekten GmbH
Groninger Straße 78, 26789 Leer,
Fon 0491 927780, info@edenarchitekten.de,
www.edenarchitekten.de
Christine von Cölln Landschaftsarchitektin BDLA
Dwarsweg 24, 26789 Leer,
Fon 0491 9776564, info@landschaft-von-coelln.de,
www.landschaft-von-coelln.de

69

Gondesen + Wenzig Architekten BDA
Steinbrecher Straße 31 A, 38102 Braunschweig,
Fon 0531 2873478, t.wenzig@gondesen-wenzig.de,
www.gondesen-wenzig.de

70

Bau- und Projektleitung Exeler GmbH

Böhmerhof 9, 49808 Lingen (Ems),
Fon 0591 3217410, info@bpl-exeler.de, www.bpl-exeler.de

71

DEEKEN ARCHITEKTEN

Am Pulverturm 21, 49808 Lingen (Ems),
Fon 0591 912370,
Lychener Straße 8, 10437 Berlin
Fon: 030 8179 8280, info@deeken-architekten.de,
www.deeken-architekten.de

72

Reinders Architekt BDA

Große Hamkenstraße 32, 49074 Osnabrück,
Fon 0541 981300, info@reindersarchitekten.de,
www.reindersarchitekten.de

Die Grünplaner Landschaftsarchitekten

Am Emsufer 15 a, 49716 Meppen,
Fon 05931 87503, info@gruenplaner.de,
www.gruenplaner.de

73

kgb architekten

Zeughausstraße 70, 26121 Oldenburg,
Fon 0441 9250020, info@kgbarchitekten.de,
www.kgbarchitekten.de

KOLHOFF Landschaftsarchitekten

Moorgärten 18, 49377 Vechta,
Fon 04441 9179794, info@kolhoff-la.de, www.kolhoff-la.de

74

HF2 Architekten

Am Markt 7, 49413 Dinklage,
Fon 04443 750920, office@hf2architekten.de,
www.hf2architekten.de

75

Architekturbüro Dipl.-Ing. Gabriele Meyer-Herms

Walter-Hohmann-Straße 3 a,
29439 Lüchow (Wendland),
Fon 05841 974340, info@architektur-meyer-herms.de,
www.architektur-meyer-herms.de

76

Dohse und Partner Architekten

Brennerstraße 90, 20099 Hamburg,
Fon 040 30707050, info@dohseundpartner.de,
www.dohseundpartner.de

Bunk & Münch Landschaftsarchitekten PartG mbB

Sültenweg 23, 21339 Lüneburg,
Fon 04131 2847112, info@bunkmuench.de,
www.bunkmuench.de

77

opp. architekten |

OLDENBURG. PLESSE. PARTNER. mbB.

Marie-Curie-Straße 1, 21337 Lüneburg,
Fon 04131 789870, info@opp-architekten.de,
www.opp-architekten.de

78

**Friedrich Duensing GmbH Hoch-,
Tief- und Eisenbahnbau**

Kleeblattstraße 2, 31535 Neustadt a. Rbge.,
Fon 05034 8720, info@duensing.de, www.duensing.de

Marx Architektur

Gohfelder Poststraße 16, 32549 Bad Oeynhausen,
Fon 0175 7140769, marx.architektur@outlook.com

Büro S. Dreyer

Lärchenkamp 6, 31832 Springe,
Fon 0151 52414190, s.dreyer@gmx.net

79

kerck + partner landschaftsarchitekten mbB

Podbielskistraße 30, 30163 Hannover,
Fon 0511 9557440, info@kerck-partner.de,
www.kerck-partner.de

struhk architektur GmbH

Papenstieg 4-7, 38100 Braunschweig,
Fon 0531 242460, architekten@struhk.de,
www.struhk.de

80

potgeter + wefelshütten architektur gmbh

Nino-Allee 11, 48529 Nordhorn,
Fon 05921 89920, info@potgeter-wefelshuetten.de,
www.potgeter-wefelshuetten.de

**Anke Deeken Büro für Architektur Stadt- und
Freiraumplanung Lichtplanung**

Konsul-Smidt-Straße 8 k, 28217 Bremen,
Fon 0421 444025, deeken@architekten-deeken.de

81

Gruppe GME Architekten BDA

Paulsbergstraße 11, 28832 Achim,
Fon 04202 91650, architekten@gruppe-gme.de,
www.gruppe-gme.de

jes architekten

Konsul-Smidt-Straße 8 c, 28217 Bremen,
Fon 0421 98985890, mail@jes-architekten.de,
www.jes-architekten.de

Campe Janda Architekten BDA

Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen,
Fon 0421 2227400, sekretariat@cjarchitekten.de,
www.cjarchitekten.de

Frenz – Landschaftsarchitekten

Am Wall 162, 28195 Bremen,
Fon 0421 3345606,
info@frenz-la.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de

82

gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA

Oldenburger Straße 123, 28160 Rastede,
Fon 04402 695540, o@gruppeomp.de,
www.gruppeomp.de

83

9grad architektur BDA

Bergstraße 10, 26122 Oldenburg,
Fon 0441 3901910, info@9grad.net, www.9grad.net

Verkannt. Studio für Architektur GbR

c/o Zukunft Unternehmen,
August-Hanken-Straße 24, 26125 Oldenburg,
Fon 0441 23350680, studio@verkannt.com,
www.verkannt.com

Architekturbüro Bliefernicht

Katharinenstraße 3, 26121 Oldenburg,
Fon 0441 21973240, architekturbuero@bliefernicht.com,
www.bliefernicht.com

84

ANGELIS & PARTNER Architekten mbB

Quartier am Waffenplatz, Heiligengeistwall 11,
26122 Oldenburg,
Fon 0441 265650, presse@angelis-partner.de,
www.angelis-partner.de

chora blau Landschaftsarchitektur

**Cordes Ney Schmidt van Herck PartG mbB
Landschaftsarchitekten bdla und Ingenieure**
Eichenbrink 5, 30453 Hannover,
Fon 0511 30035640, mail@chorablau.de,
www.chorablau.de

85

Dälken GmbH Architektur + Generalplanung

Werner-von-Siemens-Straße 15,
49124 Georgsmarienhütte,
Fon 05401 339170, info.gmhuette@daelken.de,
www.daelken.de

86

Stadt Osnabrück | Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement

Bierstraße 33/36, 49074 Osnabrück,
Fon 0541 3234479, potts@osnabrueck.de,
www.osnabrueck.de

87

janßen bär partnerschaft mbB | Architekten

Eyhauser Allee 4, 26160 Bad Zwischenahn,
Fon 04403 92810, mail@jbp-architekten.de,
www.jbp-architekten.de

88

MZWO Architekt*innen GmbH

Capitolhochhaus, Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover,
Fon 0511 5151300, info@mzwo.de, www.mzwo.de
GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartG mbB

Jöris Krannich Schulz

Hornemannweg 7, 30167 Hannover,
Fon 0511 33859300, info@gruen-plan.de,
www.gruen-plan.de

89

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartG mbB

Jöris Krannich Schulz

Hornemannweg 7, 30167 Hannover,
Fon 0511 33859300, info@gruen-plan.de,
www.gruen-plan.de

90

springmeier architekten gbr

Kastanienallee 40, 38104 Braunschweig,
Fon 0531 1216200, info@springmeier-architekten.de,
www.springmeier-architekten.de

91

Architektengruppe Rosengart Partner BDA

Osterdeich 44, 28203 Bremen,
Fon 0421 960580, info@rosengart-architekten.de,
www.rosengart-architekten.de

S3 Sasse + Sasse GmbH

Universitätsallee 18, 28359 Bremen,
Fon 0421 207580, info@s3-bremen.de, www.s3-bremen.de

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB

Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA

Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen,
Fon 0421 4308490, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

92

Schulenburg Architekten

Lange Straße 2, 21614 Buxtehude,
Fon 04161 60060, schulenburg@schulenburg-architekt.de,
www.schulenburg-architekten.de

Korte-Hoffmann GmbH, Architekten+Ingenieure

Gewerbepark Grüner Weg 32, 59269 Beckum,
Fon 02521 851300, info@korte-hoffmann.de,
www.korte-hoffmann.de

93

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB

Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA

Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen,
Fon 0421 4308490, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

94

N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA

Lister Meile 33, 30161 Hannover,
Fon 0511 16933900, info@n2m-architekten.de,
www.n2m-architekten.de

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartG mbB

schonhoff schadzek depenbrock

Heinrichstraße 30, 30175 Hannover,
Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de,
www.nsp-la.de

95

HD Architektinnen

Unter den Eichen 15, 29559 Wrestedt,
Fon 0581 22548898, i.dittberner@hd-architekten.com,
y.hille@hd-architekten.com

Holz + Stein Architekt Dipl.-Ing. (FH) Peter Löhner

Lindenbergstraße 4, 01917 Kamenz,
Fon 03578 7883861, mail@loehrer-architektur.de,
www.loehrer-architektur.de

96

Lohaus Carl Köhlmos PartG mbB
Landschaftsarchitekten Stadtplaner
Lister Meile 33, 30161 Hannover,
Fon 0511 33654960, info@lck.la, www.lck.la

97

Architekt Dipl.-Ing. Steven Job
Am Hohen Holze 3, 30974 Wennigsen,
Fon 0178 1766240, stevenjob@gmx.de

98

Lindschulte Planungsgesellschaft mbH
Am Rundtörn 30, 26135 Oldenburg,
Fon 0441 3506680, oldenburg@lindschulte.de,
www.lindschulte.de

99

Unform Architekten
Elisabethstraße 17, 49808 Lingen,
Fon 0591 14050460, info@unform.de,
www.unform.de

100

WELPVONKLITZING Architekten und Stadtplaner BDA
Kurt-Schumacher-Straße 25, 38102 Braunschweig,
Fon 0531 220050, office@welpvonklitzing.de,
www.welpvonklitzing.de

101

struhk architektur GmbH
Papenstieg 4-7, 38100 Braunschweig,
Fon 0531 242460, architekten@struhk.de,
www.struhk.de

102

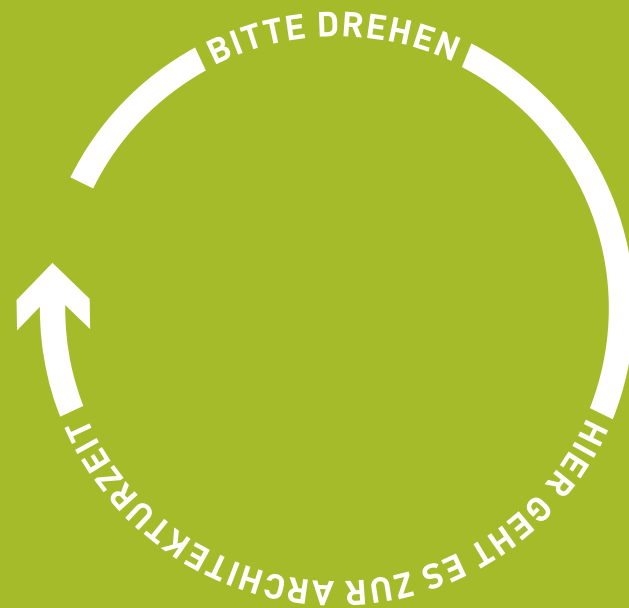
SG CONCEPTS GmbH, Dr.-Ing. Susanne Gundlach
Zeppelinstraße 8, 38446 Wolfsburg,
Fon 05361 89979070, welcome@sg-concepts.com,
www.sg-concepts.com

103

SUPERGELB ARCHITEKTEN GmbH
Richardtstraße 10, 50667 Köln,
Fon 0221 9258210, office@supergelb-architekten.de,
www.supergelb-architekten.de
kerck + partner landschaftsarchitekten mbB
Podbielskistraße 30, 30163 Hannover,
Fon 0511 9557440, info@kerck-partner.de,
www.kerck-partner.de

104

agsta architekten Partnerschaft mbB
Hanomaghof 6, 30449 Hannover,
Fon 0511 533550, mail@agsta.com,
www.agsta.com
adam + adam GbR
Hanomagstraße 7, 30449 Hannover,
Fon 0511 552055, info@adam-hannover.de,
www.adam-hannover.de



ARCHITEKTUR ZEIT

13. bis 27. Juni 2026



ES IST ARCHITEKTURZEIT!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE DABEI!

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSSIONEN
UND VIELE, VIELE WEITERE AKTIONEN SIND IM RAHMEN
DER **ARCHITEKTURZEIT 2026** IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN VOM **13. BIS 27. JUNI** ZU ERLEBEN.



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architektinnen und ArchitekturZeit-Akteurinnen

ORGANISATION UND REDAKTION

Jennifer Devantier, Katja Gazey, Marlies John, Kristin Kerstein, Katja Roßocha, Sonia Samartzidi

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: Thomas Heisecke / neue sachlichkeit, Braunschweig

TITELFOTOS: Christian Burmester / Visual Stories, Bremen

DRUCK: Gutenberg Beuys Feindruckerei, Hannover

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen | Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover

Fon 0511 280960, Fax 0511 2809619 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen | Geeren 41/43 | 28195 Bremen

Fon 0421 1626890, Fax 0421 1626899 | info@akhb.de | www.akhb.de

Alle Angaben zu den Projekten und Veranstaltungen stammen von den jeweiligen Architektinnen, Institutionen, Vereinen und Verbänden. Alle Urheberinnen- und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2026 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen



SONNTAG 21. JUNI
13:00 UHR**DAUER**
90 Minuten**ÖFFNUNGSZEITEN**
10:00 – 17:00 Uhr**KOSTEN**
Erwachsene 20 Euro inkl. Eintritt
in alle Ausstellungsbereiche**WEITERE INFOS**
www.fagus-werk.com**TREFFPUNKT**
Fagus-Gropius-Ausstellung**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**

»ARCHITEKTUR«

Das 1911 von Walter Gropius und Adolf Meyer entworfene Fagus-Werk gilt als Meilenstein der modernen Architektur. Klare Linien, Glas, Stahl und lichtdurchflutete Räume prägen den Fabrikbau, der bis heute in Betrieb ist. Eine Architektortour führt Besucher zu den architektonischen Besonderheiten und gibt spannende Einblicke in das UNESCO-Welterbe. Im Anschluss laden interaktive Ausstellungen zur Erkundung ein.



Foto: Hans P. Szyska

PODIUMSDISKUSSION
ZUKÜNFTIGE STADT BRAUNSCHWEIG

Der BDA Bezirksgruppe Braunschweig führt in/auf dem neuen Pavillon von JUHU! Architektur auf dem Burgplatz in Braunschweig eine Podiumsdiskussion über die zukünftige Entwicklung der Stadt Braunschweig mit Stadtbaurat Gerold Leppa und BDA-Landespräsidentin Prof. Tatjana Sabljo durch.



Visualisierung: JUHU! Architektur

DONNERSTAG 18. JUNI
18:00 UHR**DAUER**
90 Minuten

DONNERSTAG BIS SAMSTAG
18. JUNI BIS 20. JUNI
25. JUNI BIS 27. JUNI

ÖFFNUNGSZEITEN
19:00 – 23:00 Uhr

BDA_SPÄTI

KIOSK AUF ZEIT

Die BDA Bezirksgruppe Braunschweig öffnet wieder für einen begrenzten Zeitraum den BDA_Spāti. Sommerliche Abendstunden im Liegestuhl in einem urbanen Kontext mit kühlen Getränken und Musik garantieren ein besonderes Erlebnis und einen interessanten Austausch zu Architekturthemen.



Foto: BDA Braunschweig

WERKVORTRAG

»HOW TO WORK BETTER?«

Prof. Job Floris, Architekt und Mitbegründer des Architekturbüros „Monadnock“ in Rotterdam, ist seit dem Sommersemester 2026 Professor am „Institut für Entwerfen und Raumkomposition“ an der TU Braunschweig. Wir freuen uns auf einen spannenden Werkvortrag von Job Floris. Vor und während des Vortrags ist unser BDA_Spāti geöffnet.



Foto: Kristina Rottig

DIENSTAG 23. JUNI
18:30 UHR

DAUER
90 Minuten

ÖFFNUNGSZEITEN SPÄTI
18:00 – 22:00 Uhr

WEITERE INFOS
Der Werkvortrag findet auf Englisch statt.

BREMEN

↗ SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN /
BDA BEZIRKSGRUPPE BREMEN
Q45 (EHMALIGES BUNDESWEHRHOCHHAUS),
FALKENSTRASSE 45

DIENSTAG 16. JUNI
18:00 UHR

DAUER
90 Minuten

GASTVORTRAGSREIHE POSITION

BJÖRN RIMMNER (EM2N), ZÜRICH

Wir gehen in die Stadt – und schauen, wie sie weitergebaut wird!

Die Gastvortragsreihe POSITION führt in diesem Semester durch Bremen und lädt zu Diskussionen an drei unterschiedlichen Orten ein. Die Reihe ist eine Kooperation der School of Architecture Bremen mit dem BDA Bezirksgruppe Bremen. Wir freuen uns auf hochkarätige Vortragende in dieser Reihe, die Projekte vorstellen, mit denen die Stadt auf spannende, innovative und nachhaltige Weise weitergebaut und weiterentwickelt wird.



Foto: Kuster Frey

SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN ↖
BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR, AM WALL 165/167

BREMEN

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

CO3_BUILT HERITAGE IN STONE TOWN, ZANSIBAR #2

Die Initiative CO3 (Collaboration for the Conservation of Coral Stone) widmet sich der Erforschung, Dokumentation und Bewahrung des baulichen Erbes von Stone Town auf Sansibar. Studierende aus Bremen, Daressalam und Sansibar arbeiten gemeinsam daran, die charakteristischen Gebäudetypen der Altstadt zu identifizieren, zu vermessen und digital zu erfassen.

Die diesjährige Ausstellung konzentriert sich auf zwei bedeutende Bauwerke: das Hansing House und das Old Customs House.

MITTWOCH 17. JUNI
18:00 UHR

DAUER
18. Juni bis 3. Juli

ÖFFNUNGSZEITEN
montags bis freitags 11:00 – 16:00 Uhr



Foto: Marie Joelle Hübner (HSB)

BREMEN

↗ SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN
HOCHSCHULE BREMEN, NEUSTADTWALL 30, AB 516

MITTWOCH 24. JUNI
18:00 UHR

DAUER
90 Minuten

WEITERE INFOS
Der Vortrag findet
auf Englisch statt.

VORTRAG

BEAUTY AS INFRASTRUCTURE FOR MEANING

Mexiko-Stadt erstreckt sich über eine heute in weiten Teilen überbaute Seenlandschaft. Im Osten der Metropolregion, auf den Ruinen eines aufgegebenen Flughafenprojekts, eröffnete 2024 der Parque Ecológico Lago de Texcoco. Durch die Wiederherstellung der natürlichen Wasser- und Ökosysteme und deren behutsame Öffnung für die Bevölkerung schafft der Landschaftspark neue Räume für ökologische Regeneration, Klima- und Artenschutz, Bildung und Sport. Der Entwurfsverfasser und Projektleiter Iñaki Echeverría stellt die ökologischen, sozialen und gestalterischen Besonderheiten des Projektes vor.



Foto: Caspar Sessler

ARCHITECTS FOR FUTURE HANNOVER ↖
SEILWINDERSTRASSE 12

HANNOVER

FAHRRADTOUR MIT BESICHTIGUNGEN

BAUWENDE JETZT

Schnapp dir dein Rad und entdecke mit uns Hannovers Bauwende-Projekte! Wir besuchen den Umbau des Galeria Kaufhof, ein neues Soziokulturzentrum in Vahrenwald, das Nordstadtkrankenhaus und das Umbau-Labor an der Leine. Vor Ort sprechen wir mit den Menschen hinter den Projekten und diskutieren mit Eigentümern und der Stadtverwaltung über die Zukunft des Bestands. Aufgesattelt!



Gestaltung: A4F Hannover

SONNTAG 14. JUNI
13:45 UHR

TREFFPUNKT
Seilwinderstraße 12

DAUER
3 Stunden

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG
A4f.hannover@gmail.com

HANNOVER

INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN /
ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN
HCC, BLAUER SAAL, THEODOR-HEUSS-PLATZ 1

DIENSTAG 16. JUNI
10:00 – 16:00 UHR

SYMPOSIUM WASSERTAG

ANMELDUNG
[www.ingenieurkammer.de/
aktuelles/veranstaltungen](http://www.ingenieurkammer.de/aktuelles/veranstaltungen)

Am 16. Juni 2026 laden Architektenkammer und Ingenieurkammer Niedersachsen gemeinsam zum Wassertag ins Congress Centrum nach Hannover ein. Freuen Sie sich auf Fachvorträge zur niedersächsischen Wasserstrategie, Starkregen, wasserbezogener Stadtentwicklung und Klimaanpassung sowie praxisnahe Projektbeispiele aus Planung und Umsetzung.



Foto: Kai-Uwe Knath

AG STADTLEBEN
SMOW HANNOVER, SCHMIEDESTRASSE 8

HANNOVER

PODIUMSGESPRÄCH MIT OLIVER BLUME UND CONRAD VON MEDING

DONNERSTAG 18. JUNI
19:00 UHR

Ein mutiger Investor und ein profunder Kenner der hannoverschen Stadtentwicklung sprechen über anstehende Nachnutzungen in der Innenstadt.

Kaufhäuser verlieren ihre Nutzung und stehen leer. E-Commerce und verändertes Kaufverhalten entziehen stadtbildprägenden Bauten ihre ökonomische Basis. Investoren mit innovativen und unkonventionellen Konzepten sind gefragt.

Oliver Blume hat den Mut, leer stehende Großimmobilien für eine Weiternutzung zu entwickeln. Der örtlich verwurzelte Unternehmer erläutert sein Engagement und Conrad von Meding fragt nach Details.



Foto: Dr. Reinhard Wolf

HANNOVER

➤ BDA BEZIRKSGRUPPE HANNOVER
IMMOBILIENCENTER DER SPARKASSE,
KARMARSCHSTRASSE 47

DONNERSTAG 18. JUNI
19:00 UHR

DAUER UND ÖFFNUNGSZEITEN

18. Juni bis 16. Juli

Die Ausstellung ist zu den
Öffnungszeiten zugänglich



Foto: Joshua Delissen, 9sekunden,
Hannes Heitmüller, Frank Lindner, Clemens Polczek

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

»MAX 45 – 2025« PREIS FÜR JUNGE ARCHITEKTINNEN
UND ARCHITEKTEN

Was sind wegweisende Projekte für morgen? Wer wird unsere Umwelt in Zukunft prägen? Antworten sucht der BDA-Architekturpreis „MAX 45“, den fünf norddeutsche Landesverbände alle vier Jahre gemeinsam mit der VHV austoben. Der Name ist Programm: Die Teilnehmenden dürfen maximal 45 Jahre sein. Unterstützt vom Verein zur Förderung der Baukunst soll der Preis die Arbeit junger Büros besonders würdigen und zeigen, wie kreativ sie ist. Zu sehen sind fünf Preise und drei Bauten der engeren Wahl.

KRONEN SIEBEN ↖
KIRCHE ST. MARTIN, AN DER MARTINSKIRCHE 15

HANNOVER

FAHRRADTOUR

KURT LEHMANN & KONSORTEN –
FIGURATIVE KUNST AM BAU IN DER NACHKRIEGSZEIT

Kurt Lehmann prägte wie kein anderer die „Kunst am Bau“ Hannovers in den Fünfziger- und Sechziger-Jahren. Noch heute ist Hannover ein einziges Kurt-Lehmann-Freilichtmuseum. Auf unserer Fahrt durch Hannover vergleichen wir seine Werke mit denen seiner Kollegen Maria Becke-Rausch, Gerhard Marcks, Max Sauk, Hermann Scheuernstuhl, Kurt Schwerdtfeger, Ludwig Vierthaler, Herbert Volwahren u. a. m.



Foto: Dr. Peter Struck

SONNTAG 21. JUNI
15:00 UHR

TREFFPUNKT

An der Martinskirche 15

DAUER

ca. 4 Stunden

KOSTEN

20 Euro

WEITERE INFOS

Die Fahrradtour wird gefördert
vom Werkbund Nord

ANMELDUNG

Dr. Peter Struck,
Tel. 0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

MONTAG 22. JUNI
15:00 UHR

DAUER
ca. 2,5 Stunden

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG
pressestelle@aknds.de

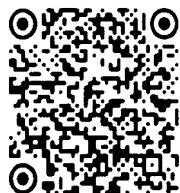


Gestaltung: Hausedesign

WORKSHOP ARCHITEKTUR MACHT SCHULE

„Architektur macht Schule“ ist der Titel des UIA-nominierten Flipbooks der Lavesstiftung, bezeichnet aber auch ein Veranstaltungsformat, das Baukultur in Schulen bringt. Im Kunstunterricht und vielen weiteren Fächern lädt es Lehrer:innen und Klassen aller Stufen ein, gemeinsam mit Architekt:innen die gebaute Umwelt zu entdecken – praxisnah und kreativ.

In dem Workshop zeigen erfahrene Architekturvermittler:innen allen Interessierten Best-Practice-Beispiele und regen zu einem lebhaften Austausch und Unterricht an. Eingeladen sind Lehrer:innen, Architekt:innen sowie Interessierte!



Jetzt durchflippen!

VORTRAG

NEUES LEBEN IN ALTEN HÜLLEN:
WAS MAN AUS KIRCHEN MACHEN KANN

In den nächsten Jahrzehnten wird nahezu die Hälfte des kirchlichen Gebäudebestands in Deutschland seine Funktion verlieren und damit zur Herausforderung für Architektur und Stadtplanung werden. Der Transformationsprozess von Kirchen gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung: Gemeinden schrumpfen, Unterhaltskosten steigen, religiöse Praxis verändert sich. Kirchen stehen meist zentral im Quartier, sind identitätsstiftend und verfügen über enorme räumliche Qualitäten. Statt Abriss können spannende neue Nutzungen entstehen, die Architektur und Geschichte bewahren. Die Frage lautet nicht mehr, ob Kirchen umgenutzt werden, sondern wie.

MONTAG 22. JUNI
19:00 UHR



Foto: Julian Martitz

HANNOVER

➤ ZUKUNFTSWERKSTATT IHME-ZENTRUM E. V.
FREIZEITHEIM LINDEN, WINDHEIMSTRASSE 4

DIENSTAG 23. JUNI
18:00 UHR

DAUER
ca. 2 Stunden

PODIUMSDISKUSSION

IHME-ZENTRUM – WIE WEITER

Die Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl im September 2026 sind eingeladen zu berichten, was sie in den nächsten Jahren konkret für eine Revitalisierung des Ihme-Zentrums tun wollen, wenn sie gewählt würden. Es wird genügend Zeit für Fragen der Besucher:innen und für eine Diskussion geben. Moderation: Conrad von Meding.



Foto: M. Hinz

ARCHITEKTKAMMER NIEDERSACHSEN
ATELIERGEBÄUDE, FRIEDRICHSWALL 5 ↖

HANNOVER

AUSSTELLUNGSRUNDGANG UND GESPRÄCH

GROßSTADTPFLANZEN

Die Ausstellung „GROßSTADTPFLANZEN“ der Leipziger Künstlerin Franziska Klose lenkt den Blick auf das oft übersehene Grün der Stadt – gepflegt in Parks und Gärten, überraschend und wild auf Baustellen und Brachen. Nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung trifft die Künstlerin Stefan Becker, Geschäftsführer der S-Hannover Stiftung, zum Gespräch über urbane Natur. Die Moderation übernimmt Björn van Herck, Büro chora blau und Vorsitzender des BDLA Niedersachsen.

MITTWOCH 24. JUNI
18:30 UHR

DAUER
ca. 1,5 Stunden

ÖFFNUNGSZEITEN
montags bis donnerstags
9:00 – 16:00 Uhr
freitags 9:00 – 12:00 Uhr



Foto: Franziska Klose, VG Bildkunst, 2026

SAMSTAG 27. JUNI
13:00 UHR

DAUER
3 Stunden

TREFFPUNKT
Stadtfriedhof Engesohde,
Eingangsparkaden,
Orli-Wald-Allee 2

ANMELDUNG
burandt@igt-arch.uni-hannover.de

RADTOUR MIT KURZVORTRÄGEN

HISTORISCHE FRIEDHOFEINGANGSGEBÄUDE IN HANNOVER –
EINE RADTOUR DURCH DIE ZEITEN

Im 19. Jahrhundert wurden erstmals Eingangsgebäude für städtische und konfessionelle Friedhöfe entworfen. In Hannover waren namhafte Architekten wie Ludwig Droste, Edwin Oppler und Paul Rowald an der Errichtung beteiligt. Im Rahmen einer Radtour sollen die Entwicklung der Eingangsgebäude sowie ihre jeweiligen Besonderheiten aufgezeigt werden. Besichtigt werden die städtischen Friedhöfe Engesohde und Stöcken.



Foto: Annelie Burandt

SAMSTAG 27. JUNI
15:00 UHR

DAUER
ca. 4 Stunden

TREFFPUNKT
Schmiedestraße,
Ecke Heiligerstraße

KOSTEN
20 Euro

ANMELDUNG
Dr. Peter Struck,
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

FAHRRADTOUR

ALLES NUR FASSADE?
MURALS ZWISCHEN LIST UND LINDEN

Innerhalb weniger Jahre hat sich in Hannover eine besonders lebendige Streetart-Szene entwickelt. Zahlreiche namhafte, teils internationale Künstler haben Hannovers Stadtbild in kurzer Zeit in eine einzige große Open-Air-Galerie verwandelt. Stockwerkübergreifende Kunstwerke überbieten sich in virtuoseren Illusionsmalereien, surrealen Szenarien, eigenwilligen Ornamenten oder rätselhaften Zeichen und Symbolen. Die schönsten von ihnen steuern wir an.



Foto: Dr. Peter Struck

HANNOVER

↗ IHME-KULT E. V. /
ZUKUNFTSWERKSTATT IHME-ZENTRUM E. V.
GRÜNANLAGE CALENBERGER NEUSTADT

SAMSTAG 27. JUNI
15:00 16:00 17:00 UHR

DAUER

30 Minuten mit offenem Ausklang

TREFFPUNKT

Ecke Ida-Arenhold-Brücke,
Peter-Fechter-Ufer

ANMELDUNG

zukunft@ihmezentrum.info

SZENISCHE LESUNG MIT ANSCHLIESSENDEN INFORMATIONSTÄNDEN UND RUNDGÄNGEN

(T)RAUMSCHIFF IHME-ZENTRUM – SZENEN EINER ERLÖSUNG

Nach gefühlten 50 Jahren Leerstand und Verfall wird das (T)Raumschiff Ihme-Zentrum aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst. Den wirtschaftlich Ruinierten wird endlich Hoffnung gegeben, Ratten und Tauben werden aus dem Ihme-Zentrum vertrieben...
Ihme-Kult e. V. und Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum e. V. bieten szenische Aktionen und Lesungen dar.

Pünktliches Erscheinen zu Beginn der Szenen wird erbeten. Informationen und Führungen im Anschluss an die Szenen am Ihme-Ufer.



Foto: Gerd Runge

MIK MUSEUM INDUSTRIEKULTUR OSNABRÜCK ↖
MAGAZINGEBÄUDE, SÜBERWEG 50 A

OSNABRÜCK

AUSSTELLUNG

ZUKUNFT BAUEN. WIE WOLLEN WIR WOHNEN UND LEBEN?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, doch Wohnraum wird knapper und teurer. Gleichzeitig belastet Bauen die Umwelt stark. Die Ausstellung „Zukunft Bauen“ stellt visionäre Konzepte für das Bauen und Zusammenleben von morgen vor. Eine große Mitmachbaustelle und kindgerechte Aktivstationen begeistern auch junge Besucherinnen und Besucher.



Plakat: © MIK Museum Industriekultur

25. APRIL BIS 1. NOVEMBER

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags 10:00 – 14:00 Uhr
mittwochs bis freitags 10:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 10:00 – 18:00 Uhr

KOSTEN

Erwachsene 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro,
Kinder unter 16 Jahren Eintritt frei

ANMELDUNG

Tickets sind an der
Museumskasse erhältlich.

4. JUNI BIS 21. JUNI

ÖFFNUNGSZEITEN
8:00 – 18:00 Uhr

AUSSTELLUNG

GRÜNE FINGER – ANREGUNGEN FÜR DIE
INNENSTADTENTWICKLUNG IN OSNABRÜCK

Zum 100-jährigen Jubiläum der „Grünen Finger“ in Osnabrück zeigt eine Ausstellung von Studierenden der Hochschule Osnabrück neue Perspektiven für diesen prägenden Grünraum. Zentrale Ideen sind „Grüne Finger-Foyers“ als markante Freiraumplätze zwischen Stadt und Land mit Aufenthaltsqualität und Funktionen wie Treffpunkten, Schatten und Infrastruktur. Am Beispiel der Innenstadt wird gezeigt, wie Nachverdichtung neue Wohn- und Investitionspotenziale eröffnet und gezielt Aspekte der Klimaanpassung berücksichtigt.



Abbildung: Beham/
Eichmanns/Ter Haar
(Studierende Hochschule
Osnabrück)

5. JUNI BIS 6. SEPTEMBER

ÖFFNUNGSZEITEN
dienstags 10:00 – 14:00 Uhr
mittwochs bis freitags 10:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 10:00 – 18:00 Uhr

AUSSTELLUNG

MUTIGE STADT – MUTIGE ENTSCHEIDUNGEN

Die Wanderausstellung zeigt, wie lebenswerte Städte der Zukunft entstehen: durch Mut, Ausdauer und Weitsicht. Die Stadt Groningen hat dafür wegweisende Entscheidungen getroffen und eine hohe räumliche Qualität erreicht. Mit rund 240.000 Einwohner:innen gilt sie als nachhaltig, resilient und lebendig. Die Ausstellung beleuchtet die gemeinsamen Schritte von Stadt und Bevölkerung und wurde vom Planungsbüro De Zwarte Hond konzipiert.



Foto: Schubidu Quartett

DONNERSTAG 18. JUNI
17:00 UHR

DAUER
3 Stunden

KOSTEN
Erwachsene 12 Euro,
ermäßigt 9 Euro

KREATIVER MITMACH-ARCHITEKTUR- WORKSHOP FÜR JEDERMANN

VOGELHÄUSER GESTALTEN – GROSSE ARCHITEKTUR IM KLEINFORMAT

Ein Workshop für alle, die Architektur aktiv gestalten möchten: entdecken Sie Stile von Gaudí, Le Corbusier oder Hadid. Inspiriert davon entwerfen und bauen Sie Ihr eigenes, kreatives Vogelhaus im Stil eines berühmten Vorbilds. Egal ob organisch, minimalistisch oder futuristisch... So entsteht ein individuelles Vogelhaus als kleines Architekturprojekt.



Foto: Katja Heitmann

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

BAUKULTURGESPRÄCHE OSNABRÜCK 2026:
DIE SOZIALE ROLLE DER FREIRÄUME

Wie kommt das Soziale ins Quartier? Die Rolle der Freiräume

Quartiersnahe Freiräume sind zentral für Klimaanpassung – und sie fördern Begegnung, Teilhabe und Identifikation. Als „Dritte Orte“ stärken sie Nachbarschaften und ermöglichen Aneignung sowie Selbstwirksamkeit. Der Vortrag beleuchtet, wie Freiräume Quartiere sozial beleben können und wie sich Zielkonflikte zwischen sozialen, ökologischen und funktionalen Anforderungen ausgewogen lösen lassen.

Referent: Prof. Dr. Marcus Menzl (TH Lübeck)

DONNERSTAG 25. JUNI
18:30 UHR

DAUER
2 Stunden

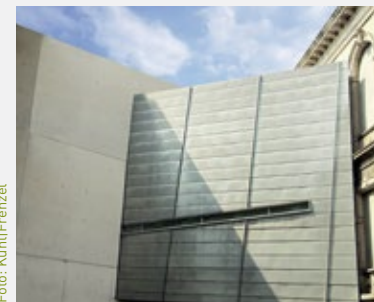


Foto: Kuhl/Frenzel

WOLFENBÜTTEL

STADT WOLFENBÜTTEL
FACHBEREICH KULTUR UND TOURISMUS
TOURIST-INFO, LÖWENSTRASSE 1

DONNERSTAG 18. JUNI / 17:00 UHR
SAMSTAG 27. JUNI / 14:00 UHR

DAUER

90 Minuten

TREFFPUNKT

vor der Tourist-Info

KOSTEN

13,50 Euro pro Person

ANMELDUNG

touristinfo@wolfenbuettel.de oder
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/
angebote/

THEMATISCHE STADTFÜHRUNG

THEMENFÜHRUNG ZU HERMANN KORB –
ARCHITEKTURGESCHICHTE IN WOLFENBÜTTEL ERLEBEN

Die besondere Themenführung widmet sich dem Wirken von Hermann Korb. Der bedeutende Barockbaumeister prägte das Stadtbild von Wolfenbüttel nachhaltig und hinterließ bis heute sichtbare Spuren. Der rund 1,5-stündige Spaziergang durch die Innenstadt vermittelt spannende Einblicke in Korbs architektonische Handschrift, seine Bauprojekte und die städtebauliche Entwicklung der Residenzstadt. Teilnehmende entdecken ausgewählte Gebäude und erfahren Wissenswertes über deren Entstehung und Bedeutung.



Foto: Anna Meurer

INSTITUT HEIDERSBERGER
UND STÄDTISCHE GALERIE WOLFSBURG
STÄDTISCHE GALERIE WOLFSBURG,
SCHLOSSSTRASSE 8

WOLFSBURG

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

ZEITRAUM – 120 JAHRE HEINRICH HEIDERSBERGER
ARCHIV. IDENTITÄT. ZUKUNFT.

Zum 120. Geburtstag Heinrich Heidersbergers präsentiert die Ausstellung die Ergebnisse der laufenden Aufarbeitung seines künstlerischen Nachlasses.

Die Ausstellung ist zugleich eine Einladung an die Öffentlichkeit, Heidersberger neu zu entdecken – als künstlerische Persönlichkeit, als prägende Figur für die Stadt Wolfsburg und als wichtigen Akteur der deutschen und europäischen Fotografiegeschichte.



#3692_3 Mensch und Technik,
Braunschweig 1953
Foto: Heinrich Heidersberger

SONNTAG 14. JUNI
11:00 UHR

DAUER

14. Juni bis 4. September

ÖFFNUNGSZEITEN

mittwochs bis sonntags 12:00 – 18:00 Uhr

KOSTEN

Erwachsene 3,50 Euro
Senioren und Rentner 3 Euro
Kinder ab 6 Jahren 2,50 Euro

WOLFSBURG

➤ FORUM ARCHITEKTUR DER STADT WOLFSBURG
HELLWINKEL TERRASSEN,
WIESENTERRASSE AM VEILCHENWEG

FREITAG 19. JUNI
15:30 UHR

DAUER
ca. 3,5 Stunden

WEITERE INFOS
www.wolfsburg.de/architektur

PICKNICK, FÜHRUNGEN LANGE TAFEL DER BAUKULTUR

Der erste Bauabschnitt des neuen Wohnquartiers Hellwinkel Terrassen ist nahezu abgeschlossen, fast alle Wohnungen sind bezogen, der Freiraum soll im Sommer fertiggestellt werden. Zum bundesweiten Aktionstag der „Langen Tafeln der Baukultur“ lädt das Forum Architektur Bewohnende, Beteiligte und Interessierte ein, gemeinsam an einer langen Tafel Platz und das Quartier in Besitz zu nehmen. Führungen durch die Planenden ergänzen das Angebot.



Foto: Stadt Wolfsburg

